



Amtliche Bekanntmachungen

Vorankündigung Bürgerversammlung

Am **Freitag, 18.02.2011** findet um **19.30 Uhr** in der **Stadthalle Niederstotzingen** eine Bürgerversammlung für die Gesamtgemeinde statt.

Themen sind die endgültige Schließung des Freizeitbades Lonido zum 10.06.2011 und Verschiedenes. Auf die Ausführungen des amtlichen Berichts der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2011 und den Jahresbericht der Stadtverwaltung in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts wird hingewiesen.

Auf diesen Termin möchten wir schon heute hinweisen und die Bevölkerung hierzu recht herzlich einladen. Weitere Informationen folgen noch.

Bebauungsplan „Im Städtle, 2. Änderung“ Niederstotzingen Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen hat am 18.01.2011 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Im Städtle, 2. Änderung“ sowie die Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO beschlossen.

Für den Bebauungsplan soll das vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB Anwendung finden. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

Für den Planbereich ist der Lageplan vom 18.01.2011 vom G+H IngenieurTeam mit der Umgrenzung des Geltungsbereiches maßgebend und ergibt sich aus nachfolgendem Kartenausschnitt:



Planziel der Bebauungsplanänderung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung des Areals im Hinblick auf die neuen Anforderungen als Dienstleistungszentrum, Wohn- und Aufenthaltsbereich.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich zugehöriger Begründung liegt in der Zeit von

Freitag, 04.02.2011 bis einschließlich Freitag, 04.03.2011

bei der Stadtverwaltung Niederstotzingen, Rathaus, Im Städtle 26, Zimmer E 6 während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu den Planungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Niederstotzingen, den 27.01.2011

Gerhard Kieninger
Bürgermeister

Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung am 18.01.2011

TOP 1

Feststellung von Hinderungsgründen von Uli Lindenmayer als gewählte Ersatzperson für den Gemeinderat

Nachdem Herr Alfred Hartmann aus dem Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen ausgeschieden ist, wurde nach dem vom Gemeindevwahlausschuss der Stadt festgestellten Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 07.06.2009, Herr Uli Lindenmayer als nächste Person (Ersatzperson) für die Liste CDU-Wählerblock von der Stadtverwaltung festgestellt.

Herr Uli Lindenmayer erzielte anlässlich der Gemeinderatswahl 2009 insgesamt 608 Stimmen für den Wahlbezirk Niederstotzingen.

Herr Lindenmayer wurde von Seiten der Stadtverwaltung aufgefordert verbindlich zu erklären, ob er die Wahl annimmt (§ 44 Abs. 3 der Kommunalwahlordnung) und ob Ablehnungs- oder Hinderungsgründe gem. §§ 16, 29 GemO vorliegen. Herr Lindenmayer erklärte, die Wahl zum Gemeinderat anzunehmen. Ablehnungs- oder Hinderungsgründe wurden nicht geltend gemacht.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe gemäß § 29 der GemO für Baden-Württemberg für Herrn Uli Lindenmayer als gewählte Ersatzperson für den Gemeinderat vorliegen.

TOP 2

Verpflichtung von Herrn Uli Lindenmayer als Stadtrat

Nachdem keine Hinderungsgründe für das Eintreten von Herrn Uli Lindenmayer in den Gemeinderat festgestellt wurden, wurde er von Bürgermeister Kieninger förmlich verpflichtet. Bürgermeister Kieninger begrüßte Herrn Lindenmayer in den Reihen des Gemeinderates.

TOP 3

Neubesetzung des Landwirtschaftlichen Ausschusses

Durch das Ausscheiden von Herrn Alfred Hartmann aus dem Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen, ist ein Sitz für den Landwirtschaftlichen Ausschuss neu zu besetzen. Aus Sicht der Stadtverwaltung wäre streng nach dem d'Hondtschen Verfahren ein Sitz an die Bürger- und Wählerinitiative zu vergeben. Bisher wurde der Ausschuss aufgrund der fachlichen Kenntnisse der einzelnen Stadträte besetzt. Nach Absprache der Fraktionen untereinander wird Herr Stadtrat Hans Schwarz im Wege der einvernehmlichen Besetzung einstimmig als Mitglied des Landwirtschaftlichen Ausschusses gewählt.

TOP 4

Projektstopp für den Archäopark Vogelherd

Bürgermeister Kieninger berichtete, dass es naturgemäß über den Jahreswechsel immer zu einer Vielzahl von informellen Bürgergesprächen komme. Dabei wurde für ihn als Bürgermeister noch einmal deutlich, dass insbesondere der künftig zu erwartende, von der Stadt Niederstotzingen zu tragende Abmangelanteil von jährlich rund 100.000 € in der Bürgerschaft mit der anstehenden Grundsteuererhöhung und möglicherweise weiteren Grundsteuererhöhungen in Verbindung gebracht werde. Aus seiner Sicht wurde es für ihn deutlich, dass es bisher für eine Mehrheit der Bevölkerung erkennbar war und ist, dass aus dem reinen Betrieb eines Archäoparks am Vogelherd kein Deckungs- bzw. Gewinnbeitrag für den städtischen Haushalt zu erwarten sei. Mit seinem Hinweis auf die positiven Folgewirkungen im Tourismus- und Gastronomiebereich, wie aber auch darüber hinaus im Stellenwert und im Angebot an öffentlichen Einrichtungen der Stadt Niederstotzingen im Wettbewerb zu anderen Kommunen ist in der Bürgerschaft nur schwer vermittelbar, wenn nicht sogar grundsätzlich in Frage gestellt, so Kieninger. Er ist sich sicher, dass sich in einer Gemeinde große Spannungen nicht dauerhaft aushalten lassen. Eine Gemeinde ist für eine erfolgreiche Umsetzung des Themas auch an einer Akzeptanz, ja sogar drüber hinaus an einer positiven Begleitung und Unterstützung des Themas seitens der Bürgerschaft gebunden. Es wäre unverantwortlich, so Kieninger und sogar unvertretbar für die örtliche Kommunalpolitik, wenn jedes nicht wieder hergestellte Schlagloch, jede nicht funktionierende Straßenbeleuchtung oder jedes fehlende Schulbuch mit dem Thema „Archäopark“ negativ belastet würde.

Aus Sicht des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung wurden die Zahlen des Betriebs des Archäoparks Vogelherd seit 2006 und dem Gutachten von Europlan immer öffentlich diskutiert. Daher sei er über die vorerwähnten Gespräche in der Bürgerschaft überrascht gewesen. Gleichzeitig müsse er sich auch die Frage nach der Verlässlichkeit der Partner in diesem Zusammenhang stellen. Ging er am 14.12.2010 in der Gemeinderatssitzung davon aus, dass nur noch Detailfragen geklärt werden müssten, so hat auch ein Schreiben von Herrn Professor Conard der Eberhard-Karls-Universität Tübingen die Stadtverwaltung über den Jahreswechsel erreicht. Hierin sieht der Professor die Notwendigkeit eine qualifizierte Fachkraft (Kustos/ Kustodin) für den Archäopark einzustellen. Gerade auch dieser Punkt wurde ernsthaft in vielen Vorgesprächen diskutiert und war an sich bereits geklärt gewesen. Der Bürgermeister konstatierte daher eine geringe Halbwertszeit der Aussagen und Stellungnahmen von staatlichen Organisationen.

Ein weiterer Punkt sei nochmals die Frage des Standortes eines möglichen Archäoparks am Vogelherd. Nach nochmaliger Erörterung mit dem Institut für Städtebau der Universität Stuttgart ergab sich von dort die Aussage, dass auch an dem ursprünglichen Standort eine sinnvolle Umsetzung möglich sei, doch dies eindeutig im Umkehrschluss nur die „zweite Wahl“ darstelle. Zwischenzeitlich sei ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer des Felssporns erfolgt, wonach dieses Grundstück nicht zum Erwerb zur Verfügung steht.

Ein Projektstopp sei vollständig oder befristet mit einer Verschiebung um etwa 6 Monate denkbar, sagte Bürgermeister Kieninger. Eine Verschiebung würde aber auch seiner Ansicht nach keinen Vorteil bringen, daher schlägt der Bürgermeister vor, einen endgültigen Projektstopp für das Projekt Archäopark am Vogelherd zu beschließen.

Herr StR Hegele sprach für die CDU-Wählerblockfraktion, wobei es dieser nicht leicht falle das Projekt ad acta zu legen. Das Projekt stelle nach wie vor eine Chance dar und man habe viel Zeit investiert. Es sei eine Möglichkeit, die Stadt weiter zu entwickeln, so StR Hegele. Im Hinblick auf die Betriebskosten fragte er sich, ob es Möglichkeiten für eine Unterstützung von Seiten Dritter geben könne. Eine Förderung durch Dritte sei an einen erheblichen Mehraufwand gebunden, antwortete Bürgermeister Kieninger. Der Landkreis hätte sehr viel übrig für das Thema Archäopark, doch habe er Bauchschmerzen, wenn sich die Stadt auf Freiwilligkeitsleistungen verlassen solle.

Herr StR Kunze sprach für die BWI-Fraktion, wonach diese eine große Chance in dem Projekt sehe. Doch seien auch die Kosten nicht überschaubar, so StR Kunze. Die Fraktion hätte eine Positiv-Liste für die Erstellung des Archäoparks erarbeitet. Wichtig sei, dass man mit den Bürgern ins Gespräch komme. Er befürwortete einen befristeten Projektstopp, um Zeit für weitere Erhebungen zu gewinnen.

Herr StR Feil sprach für die SPD-Fraktion, wonach diese in Bezug auf die Unzuverlässigkeit der Partner bestätigt sieht. Die Stadt und der Gemeinderat hätten das Projekt sehr gründlich diskutiert und aufgearbeitet. Er wies darauf hin, dass die Folgekosten für seine Fraktion bisher immer entscheidend waren. Zuletzt mit dem Hinweis auf die Einstellung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters am Archäopark würden sich die Betriebskosten deutlich erhöhen. Er verwies dabei auf das sich kurz vor der Schließung stehenden Alemannenmuseums in Ellwangen. Die Fraktion sehe einen Projektstopp als notwendig an.

Bürgermeister Kieninger erläuterte nochmals, dass die Annahmen der Stadtverwaltung bisher bei jedem Projekt eingetroffen seien. Die Berechnung zeige

100.000 € jährlichen Abmangel und bei einer zeitlichen Verschiebung müsse der Gemeinderat auch bereit sein, diesen dauerhaft zu übernehmen. Im Gremium wurde noch darüber diskutiert, dass Dritte für den Betrieb des Archäoparks überzeugt werden könnten. Bürgermeister Kieninger wies nochmals darauf hin, dass die Stadt den Archäopark wolle und nicht Dritte. Daher müsse es klar sein, dass die Stadt immer die 100.000 € Abmangel zu tragen habe.

Bürgermeister Kieninger betonte, dass das Projekt ein gewisses Maß an Zustimmung brauche. Er halte den Abstand zwischen sich selbst, Gemeinderat und der Bevölkerung für zwischenzeitlich zu groß. Man bemerke auch an der Reaktion der Bevölkerung über den Hinweis über die wirtschaftlichen Gegeneffekte des Tourismus, dass dies nicht so gesehen wird.

Bürgermeister Kieninger stellte den Antrag auf einen endgültigen Projektstopp für den Archäopark Vogelherd und Rückgabe der Leader-Zuschussmittel.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den Antrag des Bürgermeisters zu unterstützen.

**TOP 5
Schließung des Freizeitbades LONIDO zum 10.06.2011**

Bürgermeister Kieninger berichtete dem Gremium von den aktuellen Entwicklungen und den notwendigen betrieblichen aber auch investiven Maßnahmen am Freizeitbad LONIDO.

Damit der Besucher des Freizeitbades LONIDO Freude am Baden hat und der Aufenthalt Spaß bereitet, ohne haftungs- oder sogar strafrechtliche Konsequenzen für die Betreiberseite zu zeitigen, gilt es diverse Vorgaben zu beachten. Entsprechende Anforderungen ergeben sich dabei aus unterschiedlichen Regelwerken (DIN, Richtlinien usw.), werden aber in erster Linie durch die insoweit einschlägige, bisweilen die Regelwerke unterschiedlich interpretierende Rechtsprechung formuliert.

Die Anzahl der zu stellenden Aufsichtskräfte hängt von den konkreten Umständen des Einzelfalls (Größe des Bades, Größe der Wasserfläche, der Überschaubarkeit der Beckenanlagen, Art und Anzahl der vorhandenen Einrichtungen, sowie dem jeweiligen Besucheraufkommen) ab. Beispielsweise stellt es nach einem Urteil des OLG Hamm eine Verletzung der Wasserbeobachtungspflicht dar, wenn der allein diensthabende Bademeister eine Toilette aufsucht.

Die Hinweise der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kommunalversicherer sind sicherlich zum Ausschluss von haftungs- und strafrechtlichen Fragestellungen für den Betreiber des Freizeitbades LONIDO Anlass, die Organisation und die Bausubstanz des LONIDO's erneut zu überprüfen, so Bürgermeister Kieninger.

Veranstaltungskalender		
Woche vom 27. Januar bis 2. Februar 2011		
Freitag, 28. Januar 2011		
Jahreshauptversammlung Sportgemeinschaft Niederstotzingen 2001 e.V.	Gasthaus Krone	
Samstag, 29. Januar 2011		
Hallenturnier AH TSV Niederstotzingen	Ballsporthalle	
Sonntag, 30. Januar 2011		
Benefiz-Kirchenkonzert Kath. Kirchenchor/Projektchor Oberstotzingen	St.-Martinus-Kirche Oberstotzingen	
Vorschau Woche vom 3. Februar bis 9. Februar 2011		
Freitag, 4. Februar 2011		
Hauptversammlung Schützengesellschaft Niederstotzingen	Schützenhaus Am Berg	
Samstag, 5. Februar 2011 auf Sonntag, 6. Februar 2011		
Bibelnacht für Kinder Kath. Kirchengemeinde Niederstotzingen	Martinushaus Niederstotzingen	
Sonntag, 6. Februar 2011		
Hallenturnier D- und C-Junioren TSV Niederstotzingen	Ballsporthalle	
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2011 finden Sie unter www.niederstotzingen.de		

Im Hinblick auf die Aufsichtspflicht ist daher die Beschäftigung einer zweiten Fachkraft - unter Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeiten - mit einem Bruttoarbeitgeberaufwand von ca. 25.000 € jährlich nötig. Bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten wird zusätzlich ein zweiter Schwimmmeister nötig. Der Bruttoarbeitgeberaufwand beträgt hier zusätzlich ca. 48.000 € jährlich.

In Deutschland ist die Güte der Badewasserqualität von Beckenbädern geregelt nach DIN 19643. Die Norm unterscheidet mikrobiologische, chemische und physikalische Anforderungen. Die Rohrwasserbehälter (früher: Schwallwasserbehälter) sind beispielsweise zwischenzeitlich deutlich länger als zertifiziert im Einsatz. Die Badewasserhygiene ist daher in letzter Zeit von der Betriebsführung des LONIDO's nur noch unter erheblichen Aufwendungen zu erzielen. Regelmäßige Kontrollen des Landratsamts Heidenheim, Fachbereich Gesundheit, finden statt.

Der Investitionsstau für das Freizeitbad umfasse die Bädertechnik, die gesamte Bausubstanz der Konstruktion mit Fenster und Beton, die Elektroinstallation und die Saunatechnik. Weiterhin wäre die Wasser-rutschbahn zu ersetzen. Konkret steht derzeit die Reparatur bzw. der Austausch der Lüftungsanlage an.

Vergleicht man die Investitionszahlen der Sanierung aus den Jahren 1989 bis 1991

und rechnet hier noch die zwischenzeitlichen Kostensteigerungen der einzelnen Leistungen und Gewerke ein, geht die Stadtverwaltung von einem Gesamtinvestitionsbedarf für den reinen Erhalt des Freizeitbades in Höhe **von rund 2,5 Mio. €** aus.

Die Besucherzahlen sind im Jahr 2010 auf 6.153 Besucher zurückgegangen. Damit sind natürlich auch Wenigereinnahmen bei den Eintrittserlösen zu verzeichnen. Bei 70 Öffnungstagen kostet das Freizeitbad LONIDO die Stadt pro Öffnungstag rund 3.852 €. Das Defizit der Stadt pro Einwohner beträgt 57,08 € für den Betrieb des Freizeitbades (siehe auch Daten im Jahresbericht der Verwaltung für 2010 in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes).

Bei der Betrachtung der Besucherzahlen und deren Herkunft ist interessant, dass durchschnittlich nicht mehr als die Hälfte der Besucher Einwohner aus Niederstotzingen sind. Beispielhaft kann hier der Dreikönigstag 2011 angeführt werden, wonach rund 80 % der Nutzer von auswärts nach Niederstotzingen kamen (trotz starker Eisglätte).

Aus der Zusammenschau der haftungsrechtlichen Fragestellungen um die Aufsichtspflicht und das damit einhergehende evtl. Organisationsverschulden des Betreibers und dessen u. U. persönliche strafrechtliche Relevanz für Schwimmmeister, Bürgermeister und Betriebsleitung, der kostenaufwendigen Aufrechter-

haltung der Badewasserhygiene, dem bevorstehenden, realen Investitionsbedarfs von rund 2,5 Mio. €, der rückgängigen Besucherzahlen (vor allem der Niederstotzinger Einwohner) und des gleichzeitigen Anstiegs der Betriebskosten und der Konkurrenzsituation in der näheren Region, wurde aus Sicht der Stadtverwaltung, eine Schließung des Freizeitbades LONIDO zum 10.06.2011 angeregt.

Die CDU-Wählerblockfraktion sieht den erheblichen betrieblichen und investiven Aufwand wie von der Verwaltung vorgebracht. Die Fraktion könne sich vorstellen, dass eine Privatperson oder Privatgesellschaft das LONIDO übernimmt und die Stadt einen Abmangelanteil von 100.000 EURO am Betrieb des LONIDO's zusage. Sollte man bis zum 10.06.2011 niemanden hierzu finden, ist das Bad zu schließen.

Aus Sicht der BWI-Fraktion könne man angesichts der fortgeschrittenen Regulierungen und der Rechtsprechung zum Betrieb des Bades und auch, insbesondere im Hinblick auf die gründliche Sanierung, die aus Sicht der Fraktion unmachbar scheint, einer Schließung des Bades zum 10.06.2011 zustimmen.

Die SPD-Fraktion stimmte den vorgetragenen Fakten und Daten zu und schloss sich der Meinung auch der Vorredner an. Aus Fraktionssicht sei jedoch eine Bürgerversammlung zur Schließung des Freizeitbades LONIDO abzuhalten, um danach erst einen Beschluss durch den Gemeinderat herbeizuführen.

Bürgermeister Kieninger wies darauf hin, dass der rechtzeitige Zeitpunkt erreicht sei, die Schließung umzusetzen, da natürlich im Hinblick auf die ausgegebenen Mehrfachkarten und den Schul- und Vereinsbetrieb im LONIDO Maßnahmen getroffen werden müssten. Bürgermeister Kieninger spricht sich dafür aus, dass eine Richtungsentscheidung durch den Gemeinderat in dieser Sitzung gegeben werden soll. Es müsse klar sein, dass eine Investition am Freizeitbad LONIDO keine Zuschüsse von dritter Seite generiere, es verbliebe damit bei 100 % Investitionsaufwendungen durch die Stadt. Bei einer Abhaltung einer Bürgerversammlung müssen die Rahmenbedingungen hierfür klar sein. Eine leere Diskussion ohne Deckungs- und Finanzierungsvorschläge für einen Weiterbetrieb des Bades sei aus seiner Sicht nicht zielführend.

Im Gremium wurde darüber diskutiert, ob eine Bürgerversammlung notwendig ist und ob bei einer Abhaltung einer Bürgerversammlung grundsätzlich der Gemeinderat die Entscheidung vor oder nach der Bürgerversammlung über die Schließung des LONIDO's treffen soll.

Bürgermeister Kieninger schlug vor, dass der Gemeinderat vor der Bürgerver-

sammlung eine Richtungsentscheidung trifft, die Bürgerversammlung dann statfinde und in der Sitzung nach der Bürgerversammlung endgültig hierüber beschlossen werden soll. Es müsse klar sein, dass die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg der Bürgerschaft bestimmte Instrumente an die Hand gebe. Allerdings müsse bei einer Diskussion in einer Bürgerversammlung ein Deckungsvorschlag für die Investition und den Weiterbetrieb des LONIDO's aus der Bürgerschaft kommen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Absichtserklärung, das Freizeitbad LONIDO zum 10.06.2011 endgültig zu schließen. Gleichzeitig wurde mit dem Beschluss verbunden, eine Bürgerversammlung am 18.02.2011 zur Schließung des Freizeitbades LONIDO durchzuführen, mit dem Ziel, dass durch die Bürgerschaft ein Finanzierungs- und Lösungskonzept für den Betrieb und die Investition am Freizeitbad vorzulegen sei, so dass endgültig eine Entscheidung zur Schließung des Freizeitbades LONIDO mit den Erkenntnissen aus der Bürgerversammlung am 22.02.2011 zu treffen ist.

TOP 6 Haushaltsplan 2011 - Beschlussfassung

Der Vorsitzende übergab das Wort an Stadtkämmerer Hans Schön. Dieser erläuterte nochmals die Änderungen im Vergleich zum Haushaltsentwurf, insbesondere durch die mögliche Schließung des Freizeitbades LONIDO zum 10.06.2011. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich insgesamt auf 10.284.600,00 €. Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 8.813.100,00 € und auf den Vermögenshaushalt 1.471.500,00 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt 233.200,00 €. Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000,00 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird mit 350 v. H. und der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 400 v. H. festgelegt. Für die Gewerbesteuer beträgt der Hebesatz 360 v. H.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die vorgelegte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011 gemäß § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

TOP 6.2 Zustimmung zum Wirtschaftsplan der Projektgesellschaft Abwasser GmbH

Geschäftsführerin Margarete Bohner erläuterte den Wirtschaftsplan der Jahre 2010 und 2011 für die Projektgesellschaft Abwasser GmbH. Der Erfolgsplan 2010 wird mit einem voraussichtlichen Jahres-

fehlbetrag von 12.535,00 € festgesetzt. Der Finanzplan 2010 wird in Einnahmen und Ausgaben auf je 197.640,00 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der im Finanzplan vorgesehenen Krediteinnahmen wird auf 150.000,00 € beziffert. Für das Jahr 2011 weist der Erfolgsplan einen voraussichtlichen Jahresüberschuss von 540,00 € aus. Im Finanzplan 2011 werden die Einnahmen und Ausgaben auf je 1.441.620,00 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der im Finanzplan vorgesehenen Krediteinnahmen wird im Jahr 2011 auf 850.000,00 € festgelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Gesellschafter gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages zu ermächtigen, dem Wirtschaftsplan für 2010 und 2011 zuzustimmen.

TOP 7 Bebauungsplan „Im Städtle“ - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss

Vom Gemeinderat wurde in der letzten Gemeinderatssitzung dem Baugesuch zur Bebauung eines Teilstücks von Flst. 149, Im Städtle, zugestimmt. Das geplante Bauvorhaben entspreche nicht den Festsetzungen des genehmigten Bebauungsplan „Im Städtle“ bzw. dem Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Planes aus dem Jahr 2003, so der Bürgermeister. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Städtle – 2. Änderung“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung des Bauvorhabens geschaffen werden, berichtete der Bürgermeister. Dabei wird in der Nutzungsschablone für den südlichen Teil ein Mischgebiet mit einer Geschossflächenzahl von 2,0 ausgewiesen. Dies sei über die Maßen hinaus zulässig, da es sich um eine nachträgliche, verdichtete Bebauung im Innenbereich handelt. Für den nördlichen Teil des Flst. 149 sehe die Nutzungsschablone des Bebauungsplans eine entsprechende Bebauung gemäß der Bauvoranfrage des Bauherren vor. Hinsichtlich der Dachformen seien Sattel- und Walmdächer zulässig mit einer Spanne von 7 – 42°. Im Textteil des Bebauungsplans wird festgelegt, dass das oberste Geschoss nicht als Vollgeschoss ausgeführt werden soll. Hinsichtlich der Firsthöhe werde in Abweichung zur Sitzungsvorlage von Seiten der Stadtverwaltung 13 m vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Städtle – 2. Änderung“, nahm den Entwurfsplan – wie vorgetragen – zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Mit dem Beschluss verbunden ist die Änderung, dass die Firsthöhe maximal 13 m betragen dürfe und dass in Richtung Landesstraße das oberste Geschoss nicht als Vollgeschoss, sondern nur als zurückgesetztes Geschoss gebaut werden dürfe.

Jahresbericht der Verwaltung 2010

1.1 Rahmenbedingungen

Ein Jahresbericht am Ende des ersten und gleichzeitig zu Beginn des zweiten Jahrzehnts eines neuen Jahrtausends bietet die Gelegenheit das Jahresergebnis in diesen Kontext einzubinden.

„Wenn alle guten Dinge drei wären“, dann könnten auch die drei wirtschaftlichen Rückschläge der Jahre 2003 als Folge der Blase am sogenannten Neuen Markt von 2001, 2006 mit der Immobilienkrise in Amerika oder die „Gemengelage“ von Dollar-Euro-Wirtschaftskrise 2008 letzten Endes doch etwas Positives für die Zukunft bringen.

Realität bleibt, dass das Jahr 2010 schwierig einzuordnen ist – die vielen positiven Vorzeichen reichen andererseits kaum aus, um die Defizite der Vorjahre auszugleichen, sind aber gleichwohl Grundlage optimistischer Annahmen für die Zukunft.

Fakt bleibt aber, dass die wirtschaftliche Dynamik in unserem Lebensraum Baden-Württemberg mit 0,3 % pro Jahr im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts die schwächste aller Jahrzehnte der Geschichte unseres Landes ist und noch unterhalb des Durchschnitts der Bundesrepublik Deutschland mit 0,5 % verbleibt, von der Entwicklung in Schwellenländern oder auch den USA ganz abgesehen.

Unter diesen allgemeinen Rahmenentwicklungen muss die Entwicklung unserer Region und unserer Stadt, aber auch das Jahr 2010 im Besonderen, gesehen werden.

Global betrachtet war das Jahr 2010 wieder ein Jahr voller Konflikte und Katastrophen, wobei die von Menschenhand direkt verursachten weiter zunahmen. Herausragendes Beispiel war sicher die Explosion der Bohrinsel „Deepwater Horizon“ im Golf von Mexiko mit ihren dramatischen Folgen für die Menschen und die Umwelt dieser Region. Aber auch die Auswirkungen des Vulkanausbruchs auf Island für den Transatlantik-Luftverkehr und die Wirtschaft zeigen die Empfindlichkeit der modernen Welt gegenüber plötzlichen Naturereignissen.

Die wirtschafts- und finanzorientierte westliche Welt hatte daneben noch genügend mit der Bewältigung der Folgen der Wirtschaftskrise aus 2008/2009 zu tun. Obwohl es gelang, bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Vancouver oder mit der Fußball-WM in Südafrika, positiv wirkende Großereignisse mit weltweiter Faszination zu veranstalten, zeigt sich aber immer deutlicher, dass deren nachhaltige Tiefenwirkung immer geringer werden.

Die Weltausstellung in Shanghai hatte zwar die ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung zum Thema, der vorangegangene Klimagipfel von Kopenhagen bildete

das klägliche Pendant in der realen Umsetzung.

In Europa überspannte der Euro-Rettungsschirm alle übrigen Themen. Die Euro-Krise, was immer das Wort bedeuten soll, ist letztendlich nichts anderes als das Ergebnis nicht fortgesetzter und fortentwickelter Harmonisierung von Regeln und Werten innerhalb der EU im letzten Jahrzehnt.

Die Ausweitung auf 27 Staaten ohne entsprechende Verbindlichkeit und Definitionen der Erwartungen forderte ihren Tribut. Parallel dazu wurden aber noch weitere Ausdehnungen propagiert und dazu noch Erleichterungen für Aufnahmekandidaten versprochen, was angesichts eines Rettungspaketes von 750 Mrd. EURO, allein zur Vergangenheitsbewältigung, schon eine schwer vermittelbare EU-Politik des Jahres 2010 darstellt.

Noch schwerer vermittelbar ist die Debatte um die Stärke und den Erhalt des Euros, die im Ergebnis eine Suche nach einem akzeptablen Verteilungsschlüssel nach dem Maß der Verantwortlichkeit für diese Fehler in der Harmonisierungspolitik und den damit entstandenen Finanzdefiziten in den einzelnen Mitgliedsstaaten darstellt.

Da nach Feststellung unserer Bundesregierung die BRD von Europa stark profitiert, muss sie umgekehrt auch dazu stehen, dass die BRD überdurchschnittlich an den Zahlungen zum Ausgleich dieser Defizite herangezogen wird.

Die Belastungen hieraus für weitere Themen der europäischen, aber auch deutschen Politik, traten 2010 offen zu Tage.

Das Jahr 2010 für die deutsche Politik und das Jahresergebnis für uns alle ist abschließend nur schwer zu bewerten. Fakt ist, dass verschiedene Maßnahmen aus 2009, wie das Garantieverprechen für deutsche Spareinlagen, die Kurzarbeiterregelung, Abwrackprämie oder Konjunkturprogramme, insbesondere das Programm II, ihre positiven Wirkungen in 2010 voll entfaltet haben.

Parallel dazu veränderten sich in 2010 die Exportquoten von minus 14,3 v. H. auf plus 15,5 v. H., sodass die Zahl der Kurzarbeiter von über 1,44 Mio. auf 440.000 Personen zur Jahresmitte fiel und zum Jahresende unter 300.000 liegen wird.

Die Arbeitslosenquote verringerte sich von 8,6 % (3,61 Mio. Personen) auf 6,6 % (ca. 3 Mio. Personen).

Das Bruttoinlandsprodukt steigt voraussichtlich um mehr als 3,6 %, nach einem Defizit von -4,7 % in 2009.

Diese Auflistung positiver Zahlen, die im Übrigen im genannten Jahresverlauf stetig angehoben werden konnten, ließe sich noch weiter fortführen.

Erkauft wurde dies aber mit einer exorbitanten Zunahme der Verschuldung der öffentlichen Hand auf allen Ebenen.

Längst ist das EU-Kriterium einer absoluten Verschuldungsobergrenze von 60 v. H. überschritten und die Verschuldung des Staates nähert sich der 2 Billionen Euro-Grenze.

Selbst das verbesserte Jahresdefizit des Staates wird mit 3,6 v. H. deutlich über dem Maastricht-Kriterium von 3 v. H. liegen. Dabei wird das Finanzdefizit der Kommunen mit über 10 Mrd. EURO noch größer sein als 2009 und das bisher höchste Jahresdefizit von 2003 mit 8,4 Mrd. EURO deutlich übersteigen.

Eine politische Diskussion über die Sanierung der Staatsfinanzen war und wird auch für die Zukunft unvermeidbar. Aber Defizite in der staatlichen Infrastruktur bei Straßen, Schienen oder auch Kinderbetreuung einerseits sowie Steuern- und Abgabensenkungen andererseits, sind nur bedingt in Übereinstimmung zu bringen.

Zu dieser Problematik gesellten sich dann auch schwierige politische Entscheidungen zur Afghanistanpolitik und der Verteidigungsausgaben mit der Frage der Wehrpflicht sowie die Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke.

Der Rücktritt von Bundespräsident Horst Köhler und die Amtsaufgabe einer ganzen Reihe von konservativen Ministerpräsidenten in den Bundesländern mag vielleicht damit nicht in direktem Zusammenhang stehen, müssen aber in diesem Kontext betrachtet werden.

Ein Amtswechsel betraf dabei auch das Land Baden-Württemberg.

Mit der Berufung von Günther Oettinger zum EU-Kommissar für Energiefragen wurde am 10. Februar Stefan Mappus zum Ministerpräsidenten gewählt.

Fast mehr noch als durch die Finanzkrise wurde die Landespolitik vom Thema Stuttgart 21 überlagert. Inwieweit die Schlichtung durch den hinzugezogenen Moderator Heiner Geissler tatsächlich Modellfunktion für öffentliche Großinvestitionen entfalten kann, muss offen bleiben.

Wie die ersten Reaktionen im Nachgang zeigen, ist die Akzeptanz solcher Kompromisslösungen für alle beteiligten Seiten ihrem jeweiligen Klientel schwierig vermittelbar.

Unbestreitbar wird aber, dass durch den Gesamtprozess Stuttgart 21 die Frage, wie Bürgerinformationen und -beteiligungen in einer medialen und digitalen Informationsgesellschaft umgesetzt werden müssen, neu definiert werden müssen. Dabei ist aber genau festzulegen, wer (und in welchem Umfang) eine sogenannte Bring- oder Holschuld für Informationen hat und wo deren Grenze liegt.

Die zum Jahresende vollzogene (Wieder-) Beteiligung des Landes an der EnBW durch den Kauf von Anteilen von der EdF ist eine deutliche Kehrtwendung in der Energiepolitik des Landes.

Für den Landkreis Heidenheim bedeutete die Finanz- und Wirtschaftskrise eine

zusätzliche Belastung des Sozialrats durch die Zahl der sogenannten Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch.

Dennoch blieb der Anstieg der Belastungen 2009 unterhalb des durchschnittlichen Anstieges in anderen Regionen des Landes, was auf die Struktur unserer Wirtschaft zurückzuführen ist. Allerdings verlief die Erholung in 2010 dafür ebenfalls nur unterdurchschnittlich.

3.500 sog. Bedarfsgemeinschaften (Empfänger für ALG I u. II) sind deutlich zu hoch.

Als Konjunkturstützungsmaßnahme wurde die zusätzliche Belastung der Gemeindehaushalte über eine höhere Kreisumlage zurückgestellt und der Anstieg der Sozialausgaben über eine Rücklagenentnahme abgedeckt.

Trotz der Krise nahm der Krankenhausbau am Klinikum in Heidenheim, insbesondere der Bettentrakt, weitere Formen an. Im ersten Bauabschnitt sollen dafür rund 42 Mio. EURO investiert werden.

Für unsere Stadt bedeutete dies alles, dass zu Jahresbeginn noch mit einem defizitären Haushalt und dramatisch ansteigender Verschuldung gerechnet werden musste.

Dennoch entschied sich der Gemeinderat, die Kontinuität bei kommunalen Investitionen und Planungen aufrecht zu erhalten. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigten die erreichten Ausschreibungsergebnisse, die zum größten Teil sogar deutlich unter den kalkulierten Ausgaben lagen. Auch die einsetzende wirtschaftliche Erholung zeigte sich überraschender Weise zum Teil in positiveren Gemeindefinanzien im Jahresverlauf.

So wird 2010 kein Defizit im laufenden Haushalt entstehen und die Verschuldung der Stadt zum 31.12. niedriger ausfallen als geplant.

Wie sich das im Einzelnen darstellt, entnehmen Sie bitten den nachfolgenden Teilen des Jahresberichts der Verwaltung.

1.2 Kommunale Einrichtungen und Investitionen

Mit der Eröffnung des Bürgerhauses in Stetten konnte am zweiten Adventswochenende das 2009 begonnene Investitionsprojekt bis auf die noch witterungsbedingt fehlenden Außenanlagen fertiggestellt werden. Etwa 400.000,00 EURO erhält die Stadt aus Mitteln des Konjunkturprogramms auf die Gesamtkosten von voraussichtlich 728.000,00 EURO.



Noch im Herbst wurden erste Baumaßnahmen bei der Abwasserdruckleitung von der Kläranlage Niederstotzingen nach Sontheim getätigt. Rund 1,5 Mio. EURO wird diese (rund 300.000,00 EURO weniger als veranschlagt) Maßnahme kosten. An Zuschüssen konnte die Stadt, durch Verhandlungen mit der Landeswasserversorgung und dem Land, rund 700.000,00 EURO als Einnahmen erzielen, sodass die künftigen Belastungen für die Gebührenzahler deutlich niedriger ausfallen werden als ursprünglich prognostiziert.



Das dritte und für die Stadt zukunftsweisende Bauvorhaben, die Verbesserung der Breitbandversorgung durch die Erstellung eines Leerrohrnetzes von der Bahnlinie bis nach Stetten für rund 250.000,00 EURO, wurde im November begonnen. Leider verhinderte der deutliche Wintereinbruch mit Schnee und Frost die geplante Fertigstellung noch in 2010.



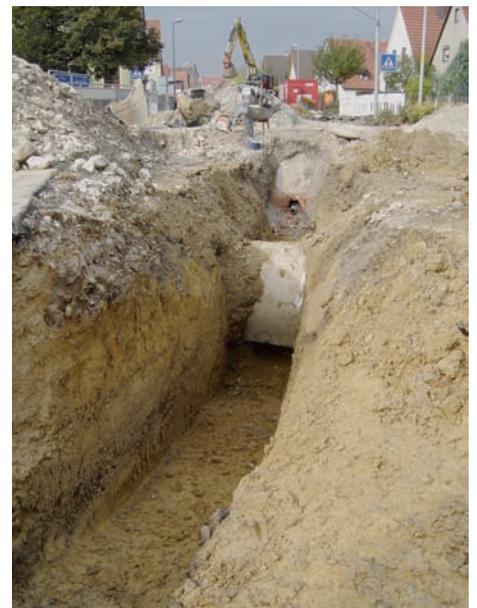
Eine unangenehme Überraschung ergab die bauliche Überprüfung des Untergeschosses des Grundschulgebäudes an der Bergstraße. Zur Bestandssicherung musste eine Außenwandsanierung durchgeführt werden, die rund 175.000,00 EURO kosten wird. Zur Finanzierung wurden Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 105.000,00 EURO herangezogen, die ursprünglich für das Hauptschulgebäude eingeplant waren. Diese Maßnahme wurde zurückgestellt.



Aus der Infrastrukturpauschale wurde ein neuer Radlader für 85.000,00 EURO beschafft. Beim Räumdienst im Dezember schnee konnte er seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll beweisen. 50.000,00 EURO an Konjunkturfördermitteln konnten hierfür als Einnahme verbucht werden.



In Zusammenarbeit mit dem Land kam es im Herbst kurzfristig zur Erneuerung der Kreuzung Sontheimer Straße – Bahnhofstraße im Zuge der L 1168 / 1170. Da die Stadt seit Jahren diese Maßnahme gefordert hatte, musste die kurzfristige Sperrung der Ortsdurchfahrt und der späte Baubeginn gegen eine weitere Verschiebung abgewogen werden.



Die Kostenbeteiligung der Stadt liegt bei rund 40.000,00 EURO für die Randbegrenzungen. Der schlechte Bauuntergrund machte einen zusätzlichen unvorhergesehenen Bodenaustausch notwendig, sodass die Stadt die Wasserleitungen und Schächte in diesem Teil für weitere 20.000,00 EURO erneuerte.

1.3 Kommunale Planungen

Eine Vielzahl von Verhandlungen und Gesprächen waren mit den beteiligten Stellen zur möglichen Umsetzung des Archäoparks am Vogelherd notwendig. Nicht zuletzt die Durchführung eines studentischen Wettbewerbs zur Architekten- und Standortfestlegung erforderte sowohl zeitliche wie finanzielle Ressourcen. Mit der Übergabe des Förderbescheides im Juni durch Herrn Minister Rudolf Köberle im Sitzungssaal in Höhe von 750.000,00 EURO wurde die Grundfinanzierung, nach über 2 Jahre dauernden Prüfungen, positiv abgeschlossen.

Ebenfalls liegt die Zusage zur Überlassung von Originalen, allerdings verbunden mit sicherzustellenden Auflagen, vor. Ob und wie eine Realisierung vorgenommen wird, entschied der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.01.2011 (siehe amtlicher Bericht).



Im Sommer 2010 konnte das neugeschaffene Archiv, ergänzt um die Archivalien von Stetten und Oberstotzingen, nach fast 3-jähriger Arbeit neu geordnet für zukünftige Generationen gesichert werden.

Die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes wurde im Herbst 2010 eingeleitet. Ziel ist die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre und die Schaffung eines qualitativ angepassten und verbesserten Angebotes in Schulnähe.

Zum Schuljahr 2010/11 konnte gemeinsam mit der Schule Sontheim das Angebot einer Werkrealschule eingesetzt werden. Hierzu war allerdings die Aufgabe der eigenständigen Hauptschule mit Werkrealschule (alter Prägung) aufgrund der landesgesetzlichen Vorgaben und drastisch zurückgehender Schülerzahlen erforderlich.

Dass dies in nur 9 Monaten möglich war, ist einzig und allein einem aufgeschlossenen Lehrkörper und mitwirkungsbereiten Eltern zu verdanken.

Es ist zu hoffen, dass die mit dieser einschneidenden Änderung verbundene Zielsetzung eines qualitativ verbesserten Bildungsabschlusses verwirklicht wird.

Die dringend notwendige Neubebauung der Ortsmitte neben dem Rathaus führte zur positiven Beratung über das erforderliche Baugesuch zum Jahresende. Im ersten Zuge sollen 12 barrierefreie Eigentumswohnungen mit Tiefgarage sowie Räumlichkeiten für die Tagespflege entstehen.

Stellungnahmen der Stadt waren auch zur großflächigen Erweiterung des Steinbruches der Firma Omya in Richtung Lontal erforderlich. Hierzu informierte sich der Gemeinderat vor Ort über die möglichen Auswirkungen.

Nach fast 20 Jahren wurde nun zusammen mit der Gemeinde Sontheim im gemeinsamen Verwaltungsverband der Entwurf eines Flächennutzungsplanes, der die kommunale Entwicklung für die nächsten 15 Jahre regeln soll, beschlossen und das Genehmigungsverfahren eröffnet.

Eine ganze Reihe von Verhandlungen wurde zur geplanten Erweiterung des Wasserschutzgebietes Donauried - Hürbe geführt. Zwar wurde vor Eröffnung des formellen Verfahrens eine deutliche Verkleinerung der Ausdehnung, insbesondere in die bebauten Ortsteile hinein, erreicht, allerdings ergeben sich immer noch deutliche Eingriffe in die bisherige Nutzung, die genau geprüft werden müssen.

Zum 21. Mal wurde das Sommerferienprogramm der Stadt und ihrer Vereine mit 20 Programmpunkten abgewickelt.

Die Einführung des neuen Personalausweises zum 01.11. konnte innerhalb der Stadtverwaltung so gestaltet werden, dass für die Bürgerschaft ein akzeptabler Übergang zum neuen Verfahren sichergestellt wurde.

Erste Entscheidungen und Vorbereitungen wurden zur Einführung der sogenannten gesplitteten Abwassergebühr getroffen. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden hat sich die Stadt entschieden, die Veranlagung erst nach Vorliegen neuester Befliegungsdaten umzusetzen. Diese werden voraussichtlich erst Mitte 2011 vorliegen. Die neuen Gebühren sollen dann rückwirkend auf 01.01.2011 festgelegt werden. Auf die laufenden Veröffentlichungen zu diesem schwierig zu vermittelnden rechtlichen Sachverhalt darf an dieser Stelle verwiesen werden.

1.4 Sonstiger Bereich

Von den sonstigen Ereignissen und Begebenheiten für und in unserer Stadt hat am 12.05. der Entführungsfall Maria Bögerl traurige überörtliche Bekanntheit erlangt. Die Umstände und Gründe sollen an dieser Stelle nicht weiter erörtert werden.

Der Wunsch und die Hoffnung den oder die Täter zu fassen bleibt im Vordergrund.

Bedeutsam waren auch die Wahlen zum katholischen Kirchengemeinderat in unseren 3 Kath. Kirchengemeinden am 13./14. März.

Am 30.06. weilte der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Gebhard Fürst, in unserem Dekanat und hielt in der St.-Ulrich-Kirche in Lontal eine Andacht und trug sich im Gemeindehaus St. Martinus in Niederstotzingen in das Gästebuch der Stadt ein.



Am 27.07. besuchte Landrat Mader unsere Stadt und diskutierte mit dem Gemeinderat die Bedeutung der Leitprojekte und Leitbilder der Brenzregion 2020.

Das Wahljahr 2011 scheint seine Schatten vorauszuwerfen und so kann für 2010 eine Vielzahl von Abgeordnetenbesuchen verzeichnet werden.

Sowohl MdL Bernd Hitzler wie auch MdL Andreas Stoch waren gleich mehrfach vor Ort und auch die Europaabgeordnete Frau Dr. Inge Gräßle war hier zur politischen Diskussion mit der Bürgerschaft.

Die Zahl 30 hat ebenfalls einen Platz im Jahresbericht – der Skiclub feierte 30-jähriges Bestehen, die SPD-Gemeinderatsfraktion besteht seit 30 Jahren und auch Stadtrat Alfred Hartmann beendete seine rund 30 Jahre dauernde Laufbahn als Gemeinde- und Kreisrat sowie als langjähriger Regionalrat und stv. Bürgermeister unserer Stadt.

Seit 25 Jahren feiert der TSV Niederstotzingen mit seinen Senioren den „Herbst im TSV“ und im Juli fand die 20. leichtathletische Stadtmeisterschaft statt.

Der Konzertkalender war gewohnt reichhaltig, wobei das Konzert des Klarinettenensembles Klara4 ein „Newcomer“ war.

Tausende von Radfahrern führte der Donautal-Radelspaß am 19.09. erstmals in unsere Stadt, nachdem er in den letzten Jahren nur auf das bayerische Donautal beschränkt blieb. Neben der Station beim Fruchtsaftbetrieb Junginger wurde auch der Tag des offenen Wasserwerkes der Landeswasserversorgung von unserer Bürgerschaft rege genutzt.

In der Woche vom 23.08.-29.08. weilten zum Lindenfest über 50 Gäste aus unserer Partnerstadt Bages bei uns zu Gast.



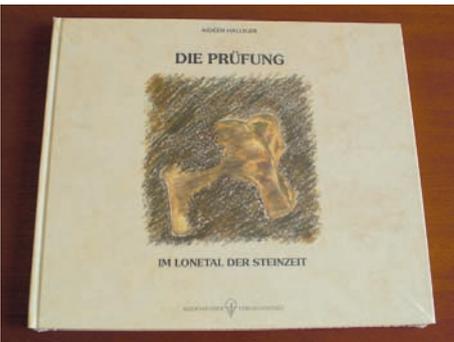
Im sportlichen Bereich gab es wiederum sehr gute Erfolge bis hinauf zur Teilnahme an deutschen Meisterschaften bei den Schützen und Keglern.

Schön auch die Erfolge der Radballer, Schützen, Kegler und der DLRG auf württembergischer Ebene.

Dem Radballer-Duo Marco Klar und Sebastian Scheu gelang im Jahrgang U 13 sogar die Wiederholung ihres Vorjahrestitels.

Überörtlich konnte sich die Stadt im SWR-Radio am 10.10. in der Sendung „Morgenläuten“ dem baden-württembergischen Hörerkreis präsentieren.

Dass das Thema „Eiszeitkunst“ ein faszinierendes Thema ist und bleibt, völlig unabhängig vom Projekt Archäopark, zeigen 2 neue Buchpräsentationen 2010: Frau Aideen Halliger veröffentlichte das Buch „Die Prüfung - Im Lonetal der Steinzeit“, an dem auch die Grundschule Niederstotzingen mitwirken durfte, sowie die Professoren Nicholas J. Conard und Jürgen Wertheimer aus Tübingen mit ihrem Eiszeitroman „Die Venus aus dem Eis“.



Sicher gibt es noch manch Aufzählungs- und Darstellungswertes. Insgesamt zeigt dies deutlich, dass haupt- und ehrenamt-

lich Tätige sich in und für unsere Stadt auch 2010 auf die vielfältigste Art und Weise engagiert haben.

Vielleicht ein Teil der Begründung, weshalb die vergangenen beiden Krisenjahre so gut in der Kontinuität der Vorjahre bewältigt werden konnten.

Nachfolgend die statistischen Daten zum Jahresbericht 2010:

2. Statistik

Nachfolgend eine Zusammenstellung all dessen, was sich in Zahlen ausdrücken läßt:

a) Gemeinderat

Über die Tätigkeiten des Gemeinderats geben die Berichte über die Gemeinderatssitzungen in unserem Mitteilungsblatt Auskunft, auf die verwiesen wird.

Der **Gemeinderat** trat 2010 zusammen zu 11 (Vorjahr 14) Sitzungen mit 107 (Vorjahr 120) öffentlichen Tagesordnungspunkten und 35 (Vorjahr 32) nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten

der **Technische Ausschuss** wurde zu 4 (Vorjahr 3) Sitzungen

der **Verwaltungsausschuss** zu 4 (Vorjahr 4) Sitzungen

der **Arbeitskreis Städtepartnerschaft** zu 8 (Vorjahr 6) Sitzungen einberufen.

b) Gemeindeverwaltung – Gemeindestatistik

2.1 Standesamt

	2010	2009
Geburten	20	39
Sterbefälle	56	58
Eheschließungen	22	28
Kirchenaustritte	11	20
- davon evangelisch	7	6
- davon katholisch	4	14
Scheidungen	6	4

Geburten:

Beim Standesamt Niederstotzingen wurden für das Jahr 2010 insgesamt 20 Geburten registriert.

Diese gliedern sich in 12 Geburten in Niederstotzingen, 5 Geburten in Oberstotzingen sowie 3 Geburten in Stetten.

In Niederstotzingen kamen 2 Jungen und 10 Mädchen, in Oberstotzingen 4 Jungen und 1 Mädchen und in Stetten 2 Jungen und 1 Mädchen auf die Welt.

Alle Kinder wurden auswärts geboren.

Sterbefälle:

Bei den Sterbefällen wurden insgesamt 56 registriert. Auf Niederstotzingen fielen 36, auf Oberstotzingen 9 und auf Stetten 2 Sterbefälle. Auf einen auswärtigen Hauptwohnsitz fielen 9 Sterbefälle.

Beim Standesamt Niederstotzingen wurden 42 Sterbefälle beurkundet, wovon 27 Verstorbene in Niederstotzingen, 6 Verstorbene in Oberstotzingen wohnhaft waren.

9 Verstorbene hatten ihren Hauptwohnsitz auswärts.

Auswärts verstorben sind 9 Niederstotzinger, 3 Oberstotzinger und 2 Stettener Bürger.

Auf Niederstotzingen entfallen 19 weibliche und 17 männliche Verstorbene,

auf Oberstotzingen entfallen 5 weibliche Verstorbene und 4 männliche Verstorbene, auf Stetten entfallen 2 weibliche Verstorbene

und auf auswärtige Hauptwohnsitze 6 weibliche Verstorbene und 3 männliche Verstorbene.

Lebensalter der Verstorbenen:

unter	1 Jahr	-
von	1 Jahr bis 19 Jahre	-
von	20 Jahre bis 29 Jahre	-
von	30 Jahre bis 39 Jahre	-
von	40 Jahre bis 49 Jahre	-
von	50 Jahre bis 59 Jahre	3
von	60 Jahre bis 69 Jahre	5
von	70 Jahre bis 79 Jahre	15
von	80 Jahre bis 89 Jahre	20
ab	90 Jahre	13

Eheschließungen:

Es wurden insgesamt 22 Ehen geschlossen, 14 davon beim Standesamt Niederstotzingen und auswärts 8.

Von den 14 Trauungen, die in Niederstotzingen geschlossen wurden, waren 2 Eheschließungen, bei der ein Beteiligter bzw. eine Beteiligte eine ausländische Staatsangehörigkeit besaß.

Der älteste Bräutigam war 62 Jahre alt, die älteste Braut war 69 Jahre alt.

Der jüngste Bräutigam war 23 Jahre und die jüngste Braut war 21 Jahre alt.

Das Durchschnittsalter beim Bräutigam betrug 2010 38,14 Jahre, im Vorjahr lag es bei 34,58 Jahren.

Das Durchschnittsalter bei der Braut betrug 2010 35,93 Jahre, im Vorjahr lag es bei 30,75 Jahre.

2.2 Einwohnerzahlen

	Niederstotzingen		Oberstotzingen		Stetten		zusammen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Stand 31.12.	3 245	3 276	965	987	378	390	4 588	4 653
Zugänge durch Geburten/Zuzüge	267	296	54	74	5	25	326	395
Abgänge durch Sterbefälle/Wegzüge	298	313	76	76	17	21	391	410
Ausländer sind enthalten	161	167	65	67	12	12	238	246
davon türkisch	67	67	35	35	-	-	102	102
italienisch	18	18	5	5	5	4	28	27
früheres Staatsgebiet Jugoslawien (gesamt)	23	26	6	6	-	1	29	33
österreichisch	11	8	7	6	5	5	23	19
polnisch	12	21	-	2	-	-	12	23
sonstige	30	27	12	13	2	2	44	42
Aufteilung nach der Religion								
evangelische	1 338	1 341	220	228	81	89	1 639	1 658
katholische	1 259	1 293	548	562	227	232	2 034	2 087
sonstige	648	642	197	197	70	69	915	908

2.3 Reisepässe und Ausweise

Ausgestellt wurden	Personalausweise	678 (572)
	Vorläufige Personalausweise	12 (16)
	Europa-Pässe	215 (214)
	davon 5 Express-Pässe	
	Vorläufige Pässe	1 (1)
	Kinderreisepässe	28 (47)

2.4. Lohnsteuerkarten

wurden durch EDV insgesamt ausgestellt: 3 238 (2 996)

2.5. Wehrrfassung

Zur Wehrrfassung wurden dem Kreiswehrrersatzamt 9 Wehrpflichtige des Jahrgangs 1993, 4 Wehrpflichtige des Jahrgangs 1992 und 1 Wehrpflichtiger des Jahrgangs 1990 gemeldet.

2.6 Ortspolizeibehörde

Der Aufgabenkreis der Ortspolizeibehörde ist durch Gesetze festgelegt. Es handelt sich um staatliche Verwaltungsaufgaben, die durch die Stadtverwaltung wahrzunehmen sind. Es fallen hierunter Zuständigkeiten, u.a. aus dem Polizeirecht (öffentliche Sicherheit und Ordnung), aus dem Gewerbe-, Verkehrs-, Gesundheits-, Veterinär- und Bauordnungsrecht.

Hierbei waren Erlaubnisse auf Waffenscheine, Jagdscheine, Gaststättenerlaubnisse u.a. aufzunehmen, zu bearbeiten und an das Landratsamt weiterzuleiten, das über die Anträge endgültig zu entscheiden hat.

Ferner waren Anträge auf Führungszeugnisse zu bearbeiten und Gewerbean-, -um-, und -abmeldungen entgegenzunehmen und bearbeiten.

Es wurden 9 (Vorjahr 23) Fischereischeine neu ausgestellt bzw. 4 (Vorjahr 4) verlängert.

52 (Vorjahr 55) Gestattungen zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft wurden ausgestellt sowie 1 (2) Anträge auf Verkürzung der Sperrzeit wurden bewilligt.

2.7 Örtliches Versicherungs- und Sozialamt (Zahlen in () = 2009)

Arbeiter- und Angestelltenversicherung

Rentenanträge waren aufzunehmen und damit verbunden umfangreiche Vorarbeiten durchzuführen für 43 (64) Personen. Anträge auf Kontenklärung in der Rentenversicherung waren 49 (62) aufzunehmen.

Für die Unfallversicherung waren betriebs- und landwirtschaftliche Unfälle aufzunehmen und Unfalluntersuchungen durchzuführen.

Außerdem waren 9 (14) Änderungsanträge, sowie Erstanträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung aufzunehmen. Des Weiteren wurde für 9 (15) Personen der Antrag auf Verlängerung des Ausweises für Schwerekriegsbeschädigte, Schwerebeschädigte und Schwerbehinderte, welche nach dem 01.11.1981 vom Versorgungsamt ausgestellt wurden, an das Versorgungsamt beim Landratsamt Heidenheim weitergeleitet.

Für das **Kreissozialamt** waren 1 (0) Antrag (Anträge) auf Sozialhilfeleistungen, sowie 9 (2) umfangreiche Anträge über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufzunehmen.

Des Weiteren wurden 31 (36) Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht gestellt. Eine Gebührenvergünstigung beim Telefon wurde bei uns nur noch in 1 (1) Fall beantragt, da der überwiegende Teil der Antragsteller diesen Antrag direkt bei der Telekom stellen muss.

Außerdem wurden 51 (69) Wohngeldanträge, hiervon 47 (60) Mietzuschuss und 4 (9) Lastenzuschuss gestellt.

Eine Wohnberechtigungsbescheinigung wurde für 3 (0) Personen bzw. Familien ausgestellt.

Elterngeld und Landeserziehungsgeld

Es wurden 8 (20) Anträge auf Elterngeld, sowie 5 (6) Anträge auf Landeserziehungsgeld entgegengenommen und an die L-Bank weitergeleitet.

2.8 Wahlen und Statistiken

Im Jahr 2010 fanden keine Wahlen statt.

Es wurden wieder vielfältige statistische Erhebungen durchgeführt und Meldungen an das Statistische Landesamt bezüglich der Bevölkerungsentwicklung, Gewerbe, Umweltschutz, Landwirtschaft, kommunale Finanzen etc. weitergeleitet.

2.9 Wohnungsbau

Zahlen in () = 2009

	2010	2009	2008	2007	2006
Baugesuche	46	41	33	42	40
angegebene Baukosten (in Mio. Euro)	6,02	2,48	4,85	6,21	2,05

Fertiggestellt wurden 2010 folgende neue Wohngebäude

Niederstotzingen

Andreasweg 7	1 Wohnung
Amselweg 1	1 Wohnung
Bergstraße 11	1 Wohnung

3 Gebäude mit 3 Wohnungen
(1 Gebäude mit 1 Wohnung)

Oberstotzingen

2010 wurde in Oberstotzingen kein Gebäude fertiggestellt

(1 Gebäude mit 1 Wohnung)

Stetten

2010 wurde in Stetten kein Gebäude fertiggestellt

(1 Gebäude mit 1 Wohnung)

Neben den aufgeführten Neubauten befinden sich mehrere Wohnhäuser im Bau. Vermehrt wurden auch 2010 Genehmigungen für den Ausbau von Dachgeschossen und Wohnhausumbauten beantragt. Mehrere landwirtschaftliche Gebäude wurden erstellt bzw. wurden auch an landwirtschaftlichen und gewerblich genutzten Gebäuden Um- und Anbauten ausgeführt.

Wie in den Vorjahren wurden 2010 wieder mehrere Garagen sowie Gartenhäuser erstellt.

Größtes städtisches Projekt 2010 waren der Abschluss der Umbauarbeiten des Bürgerhauses in Stetten. Größtes Privates Projekt für welches 2010 eine Baugenehmigung beantragt wurde ist der Neubau einer Tagespflegeeinrichtung mit barrierefreien Wohnungen und Tiefgarage An der Stadtmauer in Niederstotzingen.

2.10 Wohnbauförderung 2010

Zahlen in () = 2009

Es wurden keine (1) Anträge auf Darlehen mit öffentlichen Vergünstigungen der L-Bank (Landeskreditbank) Baden-Württemberg vorgelegt.

Von der Landeskreditbank Baden-Württemberg wurde für die Wohnungsbauförderung deshalb keine Darlehenssumme (100.000,00 EUR) bewilligt.

Bis zum 31.12.2010 wurden insgesamt 2.698.991,02 Euro im Rahmen der Wohnbauförderung von der L-Bank gestellt. Von der L-Bank wurde uns zum 31.12.2010 ein Kapital-Reststand für die Wohnbauförderung in Höhe von 2.399.147,38 Euro mitgeteilt.

2.11 Stadtkämmerei

Der Haushaltsplan 2010 wurde vom Gemeinderat am 26. 01.2010 beschlossen.

Im Vergleich zum Haushaltsplan nahm das Jahr 2010 durch die unerwartet starke Konjunkturbelebung einen überraschend positiven Verlauf – mit erfreulichen Mehreinnahmen bei den staatlichen Zuweisungen und auch bei den eigenen Steuereinnahmen. Die ursprünglich negative Zuführungsrate kann voraussichtlich in eine positive Zuführungsrate umgewandelt werden.

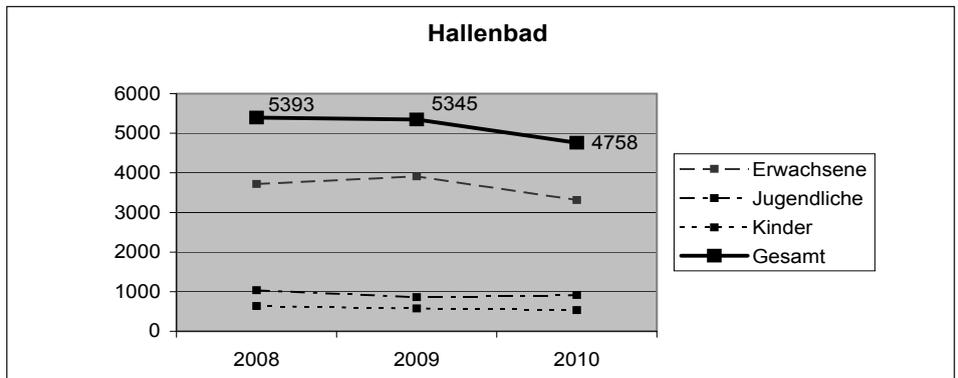
Im Vermögenshaushalt wirkt sich vor allem die Gründung der Projektgesellschaft „Abwasser GmbH“ positiv auf die städtischen Finanzen aus.

Der Schuldenstand wird nicht die ursprünglich angenommene Höhe erreichen.

Haushalt im Überblick:

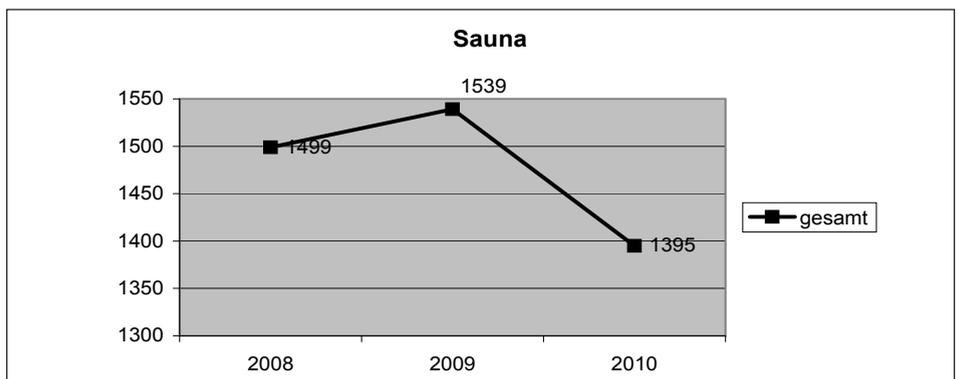
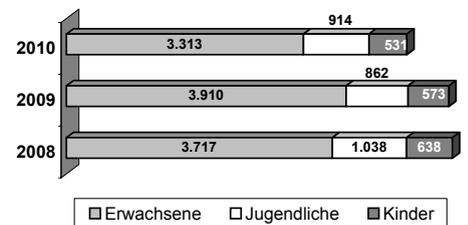
	Planzahlen 2010	Rechnungsergebnis 2009
Haushaltsvolumen:	11.129.800 €	11.729.800 €
davon im		
Verwaltungshaushalt:	8.569.300 €	8.395.200 €
Vermögenshaushalt:	2.560.500 €	3.334.600 €
Zuführungsrate:	- 304.000 €	387.900 €
Kredite:	792.000 €	0 €
Schuldenstand:	3.326.700 €	967.772 €
Pro-Kopf-Verschuldung:	706,17 €	201,45 €
Steuereinnahmen:	4.194.000 €	4.608.000 €
Kreisumlage:	1.520.000 €	1.331.000 €

2.12 Freizeitbad Lonido - Entwicklung der Besucherzahlen



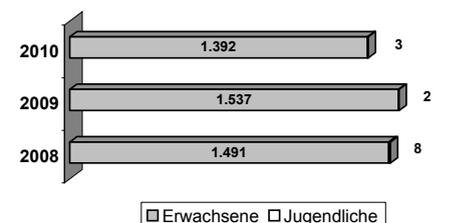
Öffentliches Baden

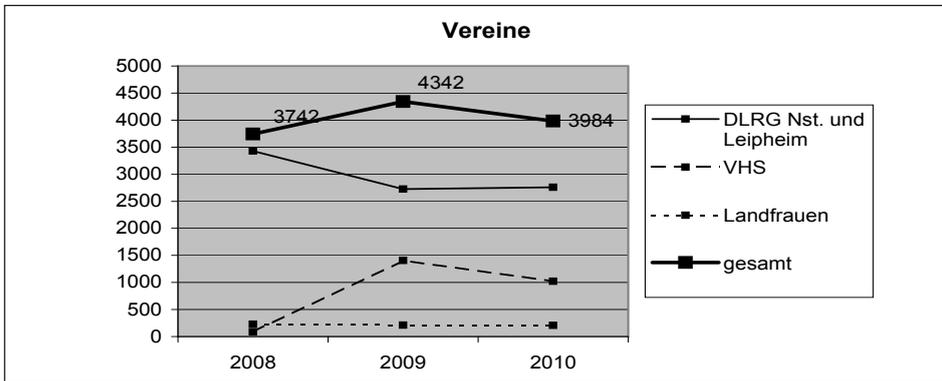
	2008	2009	2010
Erwachsene	3717	3910	3313
Jugendliche	1038	862	914
Kinder	638	573	531
Gesamt	5393	5345	4758



Sauna

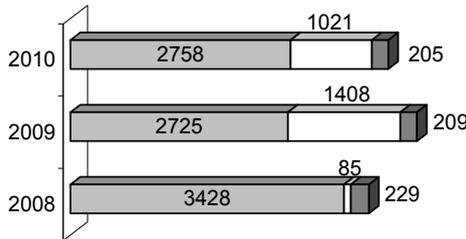
	2008	2009	2010
Erwachsene	1491	1537	1392
Jugendliche	8	2	3
gesamt	1499	1539	1395



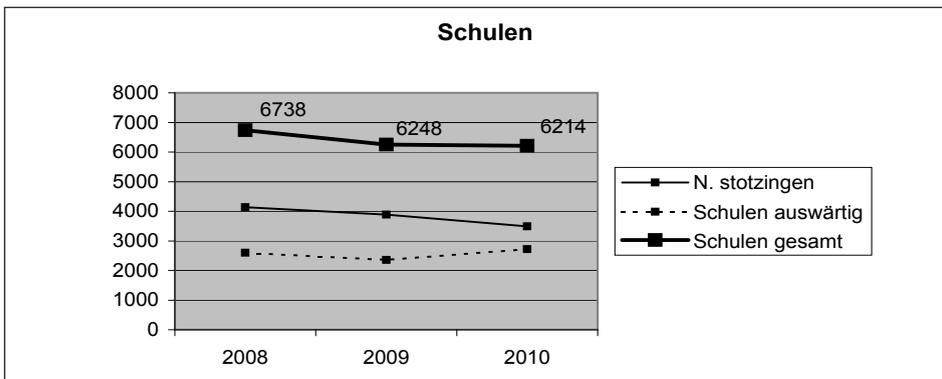


Vereine

	2008	2009	2010
DLRG Nst. und Leipheim	3428	2725	2758
VHS	85	1408	1021
Landfrauen	229	209	205
gesamt	3742	4342	3984

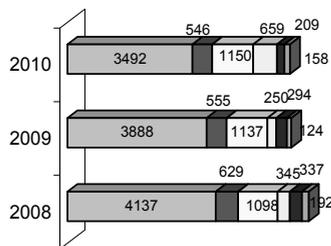


	2008	2009	2010
Landfrauen	229	209	205
VHS	85	1408	1021
DLRG Nst. und Leipheim	3428	2725	2758

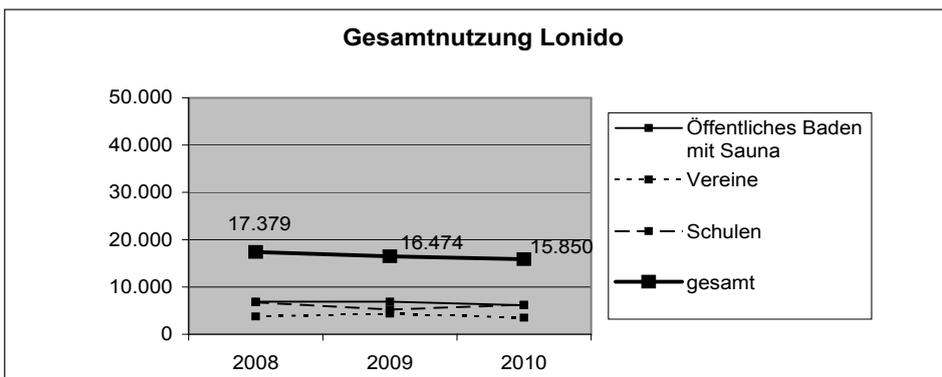


Schulen

	2008	2009	2010
N. stotzingen	4137	3888	3492
Ballendorf	629	555	546
Sontheim	1098	1137	1150
Heusteige	345	250	659
Burgberg	337	294	209
Hermaringen	192	124	158
Schulen auswärtig	2601	2360	2722
Schulen gesamt	6738	6248	6214

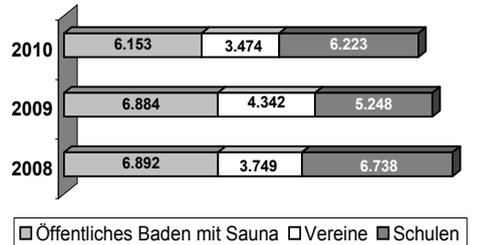


	2008	2009	2010
Hermaringen	192	124	158
Burgberg	337	294	209
Heusteige	345	250	659
Sontheim	1098	1137	1150
Ballendorf	629	555	546
N. stotzingen	4137	3888	3492



Gesamt

	2008	2009	2010
Öffentliches Baden mit Sauna	6.892	6.884	6.153
Vereine	3.749	4.342	3.474
Schulen	6.738	5.248	6.223
gesamt	17.379	16.474	15.850



Amtsgericht Heidenheim - Vollstreckungsgericht -

K 86/08 Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Niederstotzingen, Blatt 2378, Gemarkung Oberstotzingen, BV 1

140/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flst. 308/1

Ulmer Straße 23

Gebäude- und Freifläche 628 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im Erdgeschoss links nebst einem Abstellraum im Treppenhaus sowie im Kellergeschoss, Aufteilungsplan je Nr. 1 und verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Aufteilungsplan Nr. 1.

(ergänzende Objektbeschreibung lt. Gutachten: Stellplatz nicht aufgeführt)

am

Mittwoch, den 16.02.2011,

11.30 Uhr

im kleinen Sitzungssaal, 1. Stock, des Rathauses in Heidenheim, Grabenstraße 15, 89518 Heidenheim

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 03.09.2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG ist der Verkehrswert des Grundbesitzes festgesetzt worden auf 41.000,00 €

Eine Zuschlagsversagung aus den Gründen des § 74 a Abs. 1 oder § 85 Abs. 1 ZVG ist in einem früheren Versteigerungstermin bereits erfolgt.

Auf den Aushang an der Rathauftafel in Niederstotzingen sowie an der Gerichtstafel des Amtsgerichts Heidenheim/Brenz wird Bezug genommen.

Bohnert, Rechtspflegerin

LONIDO



Freizeitbad LONIDO:

Wie bereits im amtlichen Bericht der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2011 erläutert, hat der Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen einen Richtungsbeschluss zur endgültigen Schließung des Freizeitbades zum 10.06.2011 gefasst. Eine endgültige Beschlussfassung soll in der Sitzung des Gemeinderats am 22.02.2011, nach einer Bürgerversammlung am 18.02.2011, erfolgen.

Die Betriebsleitung weist vorsorglich darauf hin, dass bei einer Schließung des Freizeitbades alle Mehrfachkarten ihre Gültigkeit ab 11.06.2011 verlieren. Ein eventueller Geldwert wird nicht erstattet. Die Inhaber einer Mehrfachkarte haben die Gelegenheit diese bis zum 10.06.2011 zu verbrauchen.

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Niederstotzingen

Am 27. Januar 2011

Herrn Rudi Kienzle, Ostpreußenstraße 19, zum 73. Geburtstag

Am 30. Januar 2011

Frau Johanna Schmid, Wilhelmstraße 11, zum 80. Geburtstag

Am 2. Februar 2011

Frau Maria Nusser, Ostpreußenstraße 2, zum 77. Geburtstag

Oberstotzingen

Am 1. Februar 2011

Herrn Yusuf Gündüz, Kapellenweg 13, zum 77. Geburtstag

Volkshochschule Niederstotzingen

Veranstaltungen und Vorträge im Februar

02.02.2011:

„Darmerkrankungen können jeden treffen“

Vortrag mit Prof. Dr. Andreas Imdahl, Dr. Alexander Maier, 19.00 Uhr, Forum, Schule Sontheim

11.02.2011:

Konzentration im Lebensmittelhandel - wer bestimmt, was wir essen und trinken

Vortrag mit Werner Junginger, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Stetten

25.02.2011

„Staunen im Donaumoos“ - Filmvortrag mit Ulrich Lieber, 19.30 Uhr, Musiksaal, Schule Niederstotzingen

Bei folgenden Kursen, die demnächst beginnen, sind noch Plätze frei:

für Erwachsene:

Kurs Nr. 34/35:
Yoga am Abend

ab Mittwoch, 02.02.2011, 12 Treffen, 48,00 €, Vereinsraum Rathaus
Kurs Nr. I, 18.15. - 19.30 Uhr
Kurs Nr. II, 19.40 - 20.55 Uhr,

Kurs Nr. 36:

Wellness Yoga - die sanfte Kraft

Termin: ab Montag, 07.02.2011, 19.30 - 20.30 Uhr, 10 Treffen, 65,00 €, Stadthalle

Kurs Nr. 37:

Entspannung am Vormittag

ab Montag, 07.02.2011, 9.00 - 10.30 Uhr, Vereinsraum Rathaus, 3 Treffen, 21,00 €

Kurs Nr. 64:

Kess erziehen - Abenteuer Pubertät

ab Mittwoch, 02.02.2011, 20.00 Uhr, Martinushaus Niederstotzingen, 5 Treffen, 50,00 €/ pro Person, 60,00 € pro Paar

Zur Erinnerung:

Am Donnerstag, 03.02.2011 beginnt um 18.00 Uhr der Mundharmonika-Kurs 2. Semester, Schule Niederstotzingen

Anmeldung unter Tel.:

07325 / 102-30 und -31

Info unter Tel.: 07325 / 951 953

Freiwillige Feuerwehr



Altersabteilung

Monatswanderung

Die Wanderung im Januar 2011 entfällt wegen mangelnder Beteiligung in den letzten Monaten.

Hospizgruppe



Nächstes Treffen: Mittwoch, 02.02.2011 mit Frau Früh um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Teckstraße 8.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebens-

weg zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Wenn Sie an einer aktiven Mitarbeit interessiert sind oder Fragen zu unserer Arbeit haben, dann setzen Sie sich gerne mit uns unter den bekannten Telefonnummern in Verbindung.

Umweltecke

Altpapiersammlung in Oberstotzingen

Am **Samstag, den 29.01.2011** sammelt die Schützenkameradschaft Oberstotzingen wieder Altpapier.

Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartons müssen **bis spätestens 9.00 Uhr** am Straßenrand handlich gebündelt bereitgestellt werden.

Sprechtag

AOK-Sprechtag

Der nächste Sprechtag der AOK findet am Donnerstag, 03.02.2011, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Niederstotzingen, Zimmer O 14, statt.

Termine nach vorheriger Absprache unter 07322/960292.

Der Schornsteinfeger informiert

Ab **Mittwoch, 02.02.2011** beginnt in Stetten die Schornsteinreinigung für das 1. Quartal 2011.

Für Terminwünsche wenden Sie sich bitte an:

Bezirksschornsteinfegermeister

Achim Heckel

Lehle 16/1, 89075 Ulm

Tel. 0731/6022839, Fax 0731/1767888

Mobil 0171/8603371 oder 0178/7238186

Vereinsnachrichten



LONETALER WANDERSPATZEN NIEDERSTOTZINGEN E.V.

Wanderfahrt

Am Sonntag, den 27.02.2011, fahren wir mit dem Bus nach Rothenburg o.T, um am dortigen IVV-Wandertag teilzunehmen. Neben einer Stadtstrecke mit vielen Sehenswürdigkeiten wird auch eine 10-km- und 20-km-Strecke angeboten. Die Abfahrzeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldung Tel. 3488, Info Tel. 6470.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



SCHÜTZEN- GESELLSCHAFT NIEDERSTOTZINGEN E.V.

Einladung

60. Hauptversammlung

Freitag, den 04.02.2011, 20.00 Uhr

Vereinsheim: Schützenhaus am Berg

Tagesordnung:

Eröffnung - Begrüßung

Protokoll 2010

- Berichte: 1. Vorsitzender
- Sportleiter
- Jugendleiter
- Kassenbericht
- Kassenprüfung

- Entlastung
- Wahlen Gruppe 2
- Ehrungen
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 28.01.2011 schriftlich an den Vorsitzenden zu richten.

In Verbundenheit zur SGN bitten wir um zahlreiche Teilnahme.



SPORTGEMEINSCHAFT NIEDERSTOTZINGEN

Mitgliederversammlung

Zur 9. ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.01.2011 um 20.00 Uhr im Landgasthof KRONE (oberer Saal) laden wir alle Mitglieder, Eltern unserer Vereinsjugend, Freunde und Interessierte recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll 2010
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Hauptkassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache, Wünsche, Anregungen
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahlen
9. Anträge
10. Schlusswort

Auszeichnung erhalten

Der Sportgemeinschaft Niederstotzingen 2011 e.V. wurde am vergangenen Wochenende in Unterkochen beim Gauturntag die Auszeichnung „Aktiver Verein“ verliehen.

Diese Auszeichnung konnten wir nun schon zum 3. Mal entgegennehmen.

Nordic Walking

... das Ganzkörper-Konditionstraining im Outdoor-Bereich. Fördert Spaß und Dynamik in jeder Gruppe. Durch den Einsatz von Stöcken lässt sich das Training noch optimaler und effizienter gestalten als beim klassischen Walking. Der Stock wird zum Trainingsgerät und bringt Vorteile wie: erhöhter Energie-

umsatz – Schonung der Gelenke – Kräftigung der Rücken- und Schultermuskulatur. Also – walken Sie mit uns! Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es sind Laufschuhe und der Witterung angepasste Kleidung erforderlich. Walking-Stöcke können gestellt werden (bitte vorher melden unter Tel. 07325/91 22 29).

Ort: Niederstotzingen Waldparkplatz „Seebrunnen“ (April-Oktober)

Termin: **ab Montag, 04.04.2011**
montags und mittwochs
18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: **Eva Kühnert**, Physiotherapeutin



TSV NIEDERSTOTZINGEN

TSV Faschingsnachrichten 2011:

An unserer diesjährigen **Faschingsparty** am **05.03.2011** werden wie letztes Jahr die **Albfetza** wieder mit einer perfekten Mischung aus fetziger Partymusik, gemischt mit neu arrangierten volkstümlichen Klassikern, gemischt mit Oldie und Rockklassikern für eine super Stimmung sorgen. Ebenso wird der Abend mit einem bunten Showprogramm abgerundet.

Karten gibt es ab 27.01.2011 im Vorverkauf an den VVK-Stellen:

Niederstotzingen: TSV Sportgaststätte, Schuh Glauning, Textil Junginger,
Sontheim: AVIA Tankstelle, **Langenau:** Textil Junginger, **Bernstadt:** Landgasthof Waldhorn.

Jugendfußball

Bezirkshallen-Meisterschaft

Samstag, 29.01.2011

C 1-Jun., Endrunde, 10.44 Uhr
in Herbrechtingen, Bibrishalle

Turniervorschau

Sonntag, 06.02.2011, ab 9.00 Uhr

TSV-Turniere für D- und C-Junioren in der Ballsporthalle

Bambinis:

Bezirks-Hallenrunde
beim FV 08 Unterkochen
TSV - SV Söhnstetten 3:0
(Söhnstetten nicht angetreten)

FV Sontheim II - TSV 1:0
TSV - FC Schloßberg 1:1
TSG Giengen - TSV 3:1

zusätzliches Freundschaftsspiel
TSV - RSV Hohenmemmingen 6:0
Beim 3.Spieltag der Bezirks-Hallenrunde erbrachten die Bambini-Spieler trotz mannschaftsgeschwächter Aufstellung gute Leistungen. Das anschließende, ungeplante Freundschaftsspiel gegen den RSV Hohenmemmingen war dann ein krönender Sieg zum Abschluss des Tages.

Aufstellung für den TSV:
Marco Schmidt, Moritz Groll (1), Nils Guse, Nico Schmauder (1) und Timon Bosch (6).

F Junioren:

Beim Hallenturnier in Sontheim hatte man Günzburg, Nattheim und Sontheim 1 in der Gruppe. Gegen den Gruppensieger und späteren Turnierzweiten Günzburg tat man sich im ersten Spiel schwer und verlor klar mit 0:4. Gegen Nattheim (1:1) und Sontheim 1 (0:2) konnte man sich steigern und beendete die Vorrunde aufgrund des besseren Torverhältnisses als Gruppendritter vor Nattheim. Im Spiel gegen Jungingen war man die etwas bessere Mannschaft, musste aber dann ins 9-Meter-Schiessen, welches man knapp verloren hat. Somit beendete man das Turnier mit einem zufriedenstellenden 6. Platz.

Aufstellung:

Samet Askin, Samuel Kübler, Benedikt Rettenmaier (1), Lukas Steiner, Lukas Jülich, Jonas Hammann, Felix Klaiber (1), Dennis Abate, Philipp Bosch, Martin Schwarz

E Junioren:

Hallenturnier des FV Sontheim

Beim Hallenturnier des FV Sontheim verpassten unsere E 1-Junioren aufgrund des schlechteren Torverhältnisses hauchdünn das Spiel um Platz 3 und belegten den 5. Platz.

Kader: Nico Junginger, Marco Stöhr, Nico Tremmel, Silas Eckert, Philipp Haller, Sven Mailänder und Max Tran.

A Junioren:

Die A-Junioren haben in der Zwischenrunde des Futsal-Cup nach 2 Siegen und 3 Niederlagen den Einzug in die Endrunde verpasst.

Das nächste Hallenturnier findet am 05.02.2011 in Steinheim (Ausrichter TSV Gussenstadt) statt.

Seniorenfußball

Am Samstag, 29.01.2011, empfängt unsere AH 6 Gastmannschaften aus der näheren Umgebung zum eigenen Ü-30 Hallenturnier. Für das leibliche Wohl gibt es für jeden etwas an der Theke. Beginn ist um 13.30 Uhr, gespielt wird jeder gegen jeden. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen.

Abteilung Kegeln

Spieltagsteno - Auswärtssieg für die Erste Mannschaft - die Zweite und Vierte Mannschaft gewinnen - die Dritte verliert - Damen Eins spielen unentschieden und die Zweite verliert in Hermaringen.

2. Bundesliga

KSC Frammersbach - TSV
5543 : 5674

T. Schmid 1007, G. Ulbrich 981, Ch. Ger 975, A. Zapf 916, W. Wehling 908, F. Lorenz 887

Oberliga

TSV 2 - TSG Eislingen
6 : 2

A-Klasse

SC Hermaringen 3 - TSV 4
2 : 6
TSV 3 - KV Gerstetten 2
2 : 6

Frauen, Verbandsliga

SKV Brackenheim - SG Niederst./Brenz
4 : 4

Frauen, Bezirksliga

SC Hermaringen - SG Niederst./Brenz 2
6 : 2

Die nächsten Heimspiele:

Samstag, den 05.02.2011

Männer

9.30 Uhr TSV 4 - TSV 3
13.00 Uhr TSV 1 - KC 1925 Viernheim

Sonntag, den 06.02.2011

Frauen

14.00 Uhr SG Niederst./Brenz 2
- SV Weidenstetten 2
in Brenz

Ergebnisinformationen:

www.kegeln-dkbc.de (alle Bundesligen)
www.wkbv-aktiv.de (Ligen von Verbands-
liga bis zur B-Klasse)
Infos entnehmen Sie aus unserer Home-
page www.tsv-niederstotzingen.de



**LANDFRAUENVEREIN
NIEDERSTOTZINGEN**

Liebe LandFrauen, wieder haben wir eine **Jagd- und Fischerei Ausstellung** grandios und erfolgreich gemeistert. Bei allen Mitgliedern, die mit Kuchenspenden, Arbeit in der Dogge und in Ulm geholfen haben, **möchten wir uns ganz herzlich bedanken!**

Am **Mittwoch**, dem **02.02.2011** Vortrag „**Darmerkrankungen können jeden treffen**“ im Forum der Schule in Sontheim. Beginn 19.00 Uhr, Abfahrt an der Dogge 18.30 Uhr.

Information über eine Mitfahrgelegenheit bei Gerda Römer (Tel. 6975).



**ORTSVERBAND
NIEDERSTOTZINGEN**

**VdK
Kaffee- und Informationsnachmittag**

Der nächste Kaffee- und Informationsnachmittag findet am 1.02.2011 ab 14.00 Uhr im Gasthaus Krone in Niederstotzingen statt.

Hinweis:

Zur Jahreshauptversammlung 2011 laden wir alle Mitglieder am 20.02.2011 ab 14.00 Uhr in das Gasthaus Krone ein.



**KRIEGER-
KAMERADSCHAFT
OBERSTOTZINGEN**

**130 Jahre Kriegerkameradschaft
Oberstotzingen**

Am Sonntag, 23.1.2011 beging die Kriegerkameradschaft ihr 130-jähriges Vereinsjubiläum. In der Martinuskirche in Oberstotzingen feierte Dekan Sven van Meegen mit den Vereinsmitgliedern und der Gemeinde einen überaus ansprechenden Gottesdienst, auch zum Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden.

Anschließend zogen die Mitglieder mit den beiden Vereinsfahnen nach Niederstotzingen in den Landgasthof „Krone“. Nach einem gemeinsamen Mittagessen hielten der 1. Vorsitzende Eugen Rothmaier und Klaus Kunze als erster Stellvertreter des Bürgermeisters sehr informative und beeindruckende Festansprachen. Ein Rückblick über die vergangenen Vereinsjahre kam bei den Mitgliedern gut an, denn man erinnerte sich an manche Ereignisse.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde August Hördler, für 25 Jahre Reinhold Hegele, Hans Klaißer, Paul Graf und Matthias Nagel geehrt. Reiner Hegele und Erwin Ruiner erhielten für langjährigen engagierten Einsatz für den Verein besondere Ehrungen.

Zum Abschluss führte die Gymnastik-Damengruppe des Fußballvereins Oberstotzingen zwei amüsante Tänze auf, die das Publikum mit viel Beifall bedachte. Der Festnachmittag zeigte wieder die Verbundenheit der Kameradschaft in der Gemeinde und ihren wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben.



**STÖPSELCLUB
NIEDERSTOTZINGEN E.V.**

**Nur noch 31 Tage bis zum
5. Generationenfascching
mit spektakulärem Nachturnzug
am 26.02.2011!**

Hase sein das ist nicht schwer, Superhase umso mehr.

NSDSH (Niederstotzingen sucht den Superhasen) ist in vollem Gange, Bugs Bunny wird schon Angst und Bange. Auch du bist Hase, vergiss das nicht, und schick uns deshalb dein Gesicht. Noch ist nichts entschieden, Einsendeschluss ist am 19.02.2011 abends um sieben.

Bugs Bunny informiert:

Der Vorverkauf für den Generationenfascching startet am 29.01.2011 bei unseren freundlichen Vorverkaufsstellen Schuh Glauning und Fruchtsäfte Junginger

Weitere Infos zum diesjährigen Hasenbergspektakel unter www.der-hasenberg-ruft.de

... *der Hasenberg ruft!!!*

Kirchliche Nachrichten

**GOTTESDIENSTE und
VERANSTALTUNGEN**

der Kath. Kirchengemeinden
vom 29. Januar bis 5. Februar 2011
4. Sonntag im Jahreskreis



**ST. PETER UND PAUL
NIEDERSTOTZINGEN**

Sonntag, 30.01.

10.15 Uhr **Eucharistiefeier**
und **Kinderkirche**
(Karl Hagenunger und verst.
Angehörige)
- Monatsopfer für den behindertengerechten Zugang zur Kirche -

Montag, 31.01.

9.00 Uhr Frauenfrühstück
im Martinushaus

Dienstag, 01.02.

18.00 Uhr **Rosenkranz/Sakrament
der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
mit **Blasiussegen**
(Klara Riegert)

Täglich um 17.00 Uhr **Rosenkranz** (Sonntag 13.30 Uhr)



**ST. MARTINUS
OBERSTOTZINGEN**

Samstag, 29.01.

18.00 Uhr **Rosenkranz**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
und **Kinderkirche**

Sonntag, 30.01.

17.00 Uhr Benefizkonzert mit dem Kirchenchor und Projektchor

Montag, 31.01.

9.00 Uhr Frauenfrühstück
im Martinushaus
Niederstotzingen

Mittwoch, 02.02.

- **Darstellung des Herrn**
18.00 Uhr **Rosenkranz/Sakrament
der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
mit **Blasiussegen**
(Alfons und Barbara Mannes
und Josef und Walburga Groll)

Samstag, 05.02.

18.00 Uhr **Rosenkranz**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**



**MARIÄ
HIMMELFAHRT
STETTEN**

Sonntag, 30.01.

9.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Lontal
13.30 Uhr **Rosenkranz**

Montag, 31.01.

9.00 Uhr Frauenfrühstück
im Martinushaus
in Niederstotzingen

Freitag, 04.02.

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Eucharistiefeier
mit **Blasiussegen**

Alle Minis sind zu jedem Gottesdienst herzlich eingeladen.

**Festliches Konzert
in der Kirche St. Martinus**

Der katholische Kirchenchor Oberstotzingen und der Projektchor laden am **Sonntag, 30.01.2011** zu einem festlichen Konzert in die **Kirche St. Martinus in Oberstotzingen** ein.

Zur Aufführung kommen gloriose Chorsätze über feinfühligere Werke bis hin zu aktuellen Gospels und afrikanische Klänge. Das Konzert beginnt um **17.00 Uhr**.

Weiter wirken mit: Dr. Klaus Zieger an der Orgel, Bettina Gerlach am Klavier und Sopransolo, Jochen Schölzel Trompete. Die Gesamtleitung hat Kuno Hauber. Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Sanierung des Kirchendaches sind gerne willkommen.

Mach mal Pause!

Unter diesem Motto laden junge Frauen unserer Kirchengemeinde am **Montag, 31.01.2011**, um **9.00 Uhr** zum **Frauenfrühstück** ins **Martinushaus** ein. Babys und Kleinkinder dürfen gerne mitgebracht werden.

Kess-erziehen

Abendkurs in Niederstotzingen

Mit dem Elternkurs „Kess-Pubertät“ wird Eltern der Rücken für die Erziehungsarbeit mit Jugendlichen gestärkt.

Der Kurs ist geplant für mittwochs um **20.00 Uhr** im Martinushaus. (genaue Termine **02./09./16./23.02. und 02.03.2011**).

Genaue Information sind bei Frau Kornelia Stöhr, Tel. 951953 möglich.

Krankenkommunion

am Freitag, 04.02.2011

Sollten Sie oder ein Angehöriger das Bedürfnis haben, die Krankenkommunion zu erhalten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 919066.

**Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Eltern**

Am **05. und 06.02.2011** findet unsere **Bibelnacht** statt. Sie beginnt um **17.00 Uhr** im **Martinushaus** und endet mit dem **Familiengottesdienst** um **10.15 Uhr** in der **St.-Peter-und-Paul-Kirche**. Anmeldung bis 01.02.2011 im Pfarramt. Wir freuen uns auf euch.

Gottesdienst am Valentinstag

Wer den Valentinstag mit einem ökumenischen Abendgottesdienst feiern möchte, ist am **Sonntag, 13.02.2011**, um **19.00 Uhr** sehr herzlich in die **Michaelskirche in Heidenheim** eingeladen.

Paare allen Alters sind zu Gebeten, Impulsen und guter Musik willkommen.



**GOTTESDIENSTE,
VERANSTALTUNGEN
der Evangelischen
Kirchengemeinden
Niederstotzingen**

Wochenspruch:

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Ps 66,5

Sonntag, 30.01.

- 4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Klasse 4 (Pfr. Weinzierl) Die Flötengruppe „Rock'n ÄBBA“ wird den Gottesdienst mitgestalten.

Montag, 31.01.

19.45 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 01.02.

14.30 Uhr Flötenanfängergruppe
15.00 Uhr Flötengruppe II
19.00 Uhr Trainee-Programm „Fit For Future“ im Gemeindehaus

Mittwoch, 02.02.

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8 im Gemeindehaus

14.45 Uhr Jungbläser II

17.00 Uhr Jungbläser II (Asselfingen)

18.30 Uhr Flötengruppe „Rock'n ÄBBA“

19.30 Uhr Gitarrengruppe Anfänger

Donnerstag, 03.02.

9.30 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder im Gemeindehaus

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit Frau Hildgard Jooß zum Thema: „Wasser ist Leben“.

20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 04.02.

15.15 Uhr Jungschar „Sternschnuppe“ (Vorschulkinder und 1. Klasse)

17.00 Uhr Jungschar für Kinder der Klassen 2 - 5

Vorankündigung - Spielenachmittag im Gemeindehaus

Am 19.02.2011 um 13.30 Uhr findet wieder eine Spielenachmittag im Gemeindehaus statt.

Verschiedene Spiele liegen wieder zum Ausprobieren bereit. Der Eintritt ist frei. Kuchen und Getränke werden verkauft. Hierzu wird herzlich eingeladen.

**Wartburg-Chor
zu Gast in Niederstotzingen**

Der Wartburg-Chor wird am 06.05.2011 in der Andreaskirche ein Konzert geben.

Wir laden schon heute recht herzlich dazu ein. Aus diesem Grund suchen wir wieder Gastfamilien für ca. 40 Studentinnen und Studenten. Wer bereit wäre jemanden für zwei Nächte (05. bis 07.05.2011) aufzunehmen, wird gebeten sich im Pfarramt, Tel. 919180, zu melden.

Weitere Infos:

www.evangelische-kirchengemeinde-niederstotzingen.de
www.ev-jugend-nst.de



**GOTTESDIENSTE,
VERANSTALTUNGEN
der Neapostolischen
Kirche
Niederstotzingen**

Sonntag, 30.01.

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 02.02.

20.00 Uhr Gottesdienst

Infos:

<http://niederstotzingen.nak-Heidenheim.de>



**GOTTESDIENSTE,
VERANSTALTUNGEN
der evangelischen
Chrischona-Gemeinde
Niederstotzingen**

Sonntag, 30.01.

10.15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Gemeindezentrum Sontheim

Dienstag, 01.02. / Mittwoch, 02.02.

Kleingruppen

Telefonandacht [07324/5620](tel:07324/5620)

Der Kindergarten informiert



**Kinder der Villa Kaleidos
besuchen die Bewohner des PAN**

Die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhaus Villa Kaleidos haben in den vergangenen 2 Jahren immer wieder die Bewohner des Altenpflegeheims (PAN) zu bestimmten Anlässen besucht und ihnen mit eingeübten Liedern und sogar einem Musical willkommene Abwechslung beschert.



Die Freude in den Gesichtern der Senioren und Seniorinnen, die wir mit unseren Beiträgen ausgelöst haben, war Anlass genug, von nun an Alt und Jung in regelmäßigen Abständen zusammenzuführen. So profitieren beide Seiten davon, wie der Besuch am 21.01.2011 uns zeigte. Freudig wurden wir erwartet und durften mit unseren Liedbeiträgen ein wenig von unserem Kindergartenalltag preisgeben. Im Gegenzug erzählten einige der Heim-

bewohner aus ihrem Leben. Wie z.B. eine 100-jährige Lehrerin, die uns ein Gedicht aus ihrer Kindheit vortrug.

Mit unserem spontan gesungenen Geburtstagslied, konnten wir einem 98-jährigen Geburtstagskind eine große Freude machen. Alle hatten viel Spaß am gemeinsamen Singen und Bewegen.

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Villa Kaleidos und die Bewohner des PAN, freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen.

Politische Gruppierungen



CDU-ORTSGRUPPE NIEDERSTOTZINGEN

Einladung zur CDU-Winterwanderung

Der CDU Ortsverband Sontheim/Brenz lädt alle Mitglieder und Freunde der CDU-Ortsverbände des „Unteren Brenztals“ herzlich zur diesjährigen Winterwanderung am **Sonntag, den 30.01.2011, um 14.30 Uhr ins Gasthaus Moser's** (gegenüber dem Bahnhof) ein.

Wir treffen uns hierzu um 13.20 Uhr am Bahnhof Niederstotzingen.

Mit unseren Abgeordneten MdL Bernd Hitzler und MdB Roderich Kiesewetter werden wir sicherlich wieder einen informativen und kurzweiligen Nachmittag erleben.



SPD-ORTSVEREIN NIEDERSTOTZINGEN

MdL Stoch in Niederstotzingen

Am Mittwoch letzte Woche war unser SPD-Landtagsabgeordneter Andreas Stoch zu Besuch im Kinderhaus Villa Kaleidos und im Gespräch mit Pfarrern beider Konfessionen, Bürgermeister Kieninger und den Bürgern.

Lesen Sie mehr auf unserer Homepage: www.spd-niederstotzingen.de
Weiterer Bericht folgt.

Hauptversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins, am Freitag 11.02.2011, um 19.30 Uhr in der Krone findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Dazu laden wir schon heute recht herzlich ein.

Ärztetafel

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(bei Abwesenheit des Hausarztes)

29./30.01.2011:

Dr. Wolf, Niederstotzingen, Tel. 5007

Apotheken-Notdienst

28.01.2011:

Lonetal-Apotheke,
Große Gasse 23, Niederstotzingen,
Tel. 952884

29.01.2011:

Antonius-Apotheke,
Augsburger Straße 26, Günzburg,
Tel. 08221/6031

30.01.2011:

Brücken-Apotheke,
Ulmer Straße 55, Giengen,
Tel. 07322/7527

Hospizgruppe Niederstotzingen

Hilfe bei der Begleitung Sterbender und schwerkranker Menschen

Kontaktadressen:

Ilse Gessler, Tel. 8200 bzw. 6638

Ingrid Mäck, Tel. 6157

Evang. Kirchengemeinde, Tel. 919180

Kath. Kirchengemeinde, Tel. 919066

Sonntagsdienst der Ökumenischen Sozialstation Unteres Brenztal gGmbH

Geschäftsstelle: Tel.-Nr. 919094

Hilfe & Pflege zu Haus GmbH

Pflegekraft erreichbar Tag und Nacht

Tel.-Nr. 07321/971601

Zahnärztlicher Notfalldienst

am Samstag und Sonntag (oder Feiertag) von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr zu erfragen unter der Tel.-Nr. 0711/7877777

Tierärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt – Kliniken und Großtierpraxen sind durchgehend dienstbereit.

Strom- und Erdgasversorgung

Störungen der Strom- bzw. Erdgasversorgung, Tel. 0731/60000
Netzleitstelle der SWU-Energie, Ulm

Theater Ulm

Am 02.02.2011 findet die nächste Vorstellung für die Abonnenten statt.

Aufgeführt wird die komisch-phantastische Oper in drei Akten „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai (1810 - 1849).

Der Theaterbus fährt wie immer um 18.45 Uhr am Rathaus in Niederstotzingen und um 18.50 Uhr in Oberstotzingen beim Gasthaus Hirsch ab.

Ist Ihre HAUSNUMMER gut erkennbar angebracht?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder durch den Rettungsdienst sein!

Für die Landwirtschaft



KREISLANDFRAUEN-VERBAND HEIDENHEIM

Schwung-Feder, Kursangebot für Frauen 50plus

Zu dieser Veranstaltungsreihe laden wir ganz herzlich ein.

Dieser Kurs im Rahmen des Bildungsangebotes ist für Frauen über 50 Jahre gedacht.

Anmeldung bei Inge Mack-Greiner, Tel. 07325-5179, sie gibt gerne weitere Auskünfte.

Erster Termin: Freitag, 28.01.2011 in der Begegnungsstätte in Herbrechtingen, Mühlstraße 11 ist am 14.00 Uhr. Weitere Termine jeweils am letzten Freitag des Monats.

KreisLandFrauenchor

Am Freitag, **28.01.2011** findet unsere nächste Chorprobe im Kloster Herbrechtingen um 20.15 Uhr statt.

Kreisbauernverband Heidenheim e. V.

Am kommenden Dienstag, dem 01.02.2011 findet zusammen mit den Kreislandfrauen im Bonhoeffer-Gemeindehaus in 89564 Nattheim, Alleestraße 40 ein Fachvortrag mit LBV-Rechtsanwältin Nicole Spieß zum Thema „Richtig vorsorgen: Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht“ statt. Auch für eine Diskussion bleibt genügend Zeit. Beginn 14.00 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr.

Dazu werden hiermit die Landfrauen, Landjugend und unsere Mitglieder herzlich eingeladen.



LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFS-GENOSSENSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

An alle haupt- und nebenberufliche Landwirte, Bewirtschafter von kleinen Obst-, Wiesen- und Ackergrundstücken, land- und forstwirtschaftlichen Lohnunternehmer und Jagdunternehmer

Die Berufsgenossenschaft wird in den nächsten Wochen wieder Betriebsbesichtigungen durchführen. Sie ist nach § 17 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) verpflichtet, die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe in den Unternehmen zu überwachen sowie die Unternehmer und die Versicherten zu beraten. Die landwirtschaftlichen Unternehmer - auch wenn es sich um Kleinbetriebe handelt - haben nach § 19 SGB VII die Besichtigung zu ermöglichen.

Der Unternehmer ist nach § 21 SGB VII für die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten und für die Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren verantwortlich.

Jeder Unternehmer ist zur Einhaltung der „Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz“ (VSG'en) verpflichtet. Er hat vor allem seine betrieblichen Einrichtungen und Maschinen in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten, seine Mitarbeiter über die bei ihren Arbeiten auftretenden Gefahren angemessen zu unterrichten und sie zur Einhaltung der VSG'en anzuhalten.

Die „Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz“ (Ausgabe 2000) können, falls in Ihrem Betrieb nicht vorhanden, bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg, Vogelrainstraße 25, 70199 Stuttgart oder Steinhäuserstraße 14, 76135 Karlsruhe, kostenlos angefordert werden. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Was sonst noch interessiert!

Kreissparkasse unterstützt Radfahrerverein 06 Niederstotzingen

Der Radfahrerverein Niederstotzingen konnte durch seine erfolgreiche Jugendarbeit kürzlich mit der Schüler B-Mannschaft die Baden-Württembergische Meisterschaft gewinnen. Als Anerkennung und Dank für die gute Zusammenarbeit überreichte Ulrich Bosch, Leiter der Sparkassen-Bereichsgeschäftsstelle in Niederstotzingen, eine Spende zur Anschaffung eines neuen Radballrads an den 1. Vereinsvorsitzenden Thomas Bodziach.



BUND-Ortsgruppe

Einladung

Am **Donnerstag, den 10.02.2011** wollen wir uns zu unserer ersten Ortsgruppen-sitzung im neuen Jahr **um 20.00 Uhr im Brenzer Hirsch** (1. Stock, Nebenzimmer) treffen.

Es gilt einige Termine für das laufende Jahr festzulegen, über das Kinderferienprogramm zu diskutieren und weitere Veranstaltungen zu planen.

Es würde uns freuen, wenn sich viele Mitglieder dafür Zeit nehmen würden und auch Interessierte uns bei unseren Sitzungen besuchen.

Umweltstation mooseum Bildung - Umwelt - Kultur

Weidenflechten mit Kopfweiden in der Umweltstation mooseum

Mit Weidenruten zu flechten bedeutet die Natur mit Händen zu begreifen – unter diesem Motto veranstaltet die Umweltstation mooseum - Forum Schwäbisches Donautal gemeinsam mit dem WEIDEN-FLECHTWERK auch in diesem Jahr wieder Weidenflechtworkshops.

Der erste Workshop findet am Samstag, 29.01.2011, von 10.00 bis 15.00 Uhr statt. Ein weiterer Kurs wird am Mittwoch, 02.02.2011, von 8.30 bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Unter Anleitung erlernt jeder Kursteilnehmer die Technik des Flechtens und kann eine Stele (Kurs 1) oder einen Kringlekorb (Kurs 2) selbst herstellen.

Der Unkostenbeitrag je Teilnehmer beträgt 35 € (Kurs 1) / 20 € (Kurs 2) zuzüglich Materialkosten. Mitzubringen sind Gartenschere, Messer und Brotzeit.

Klöppeln in der Kreativwerkstatt

In der Umweltstation wird ab Donnerstag, 10.02.2011 wieder geklöpelt. Mit dem Thema „Meter-Spitze und Borden“ werden unter der Anwendung der drei Grundschläge verschiedene Grund- und Randverzierungen erlernt. Der Kurs findet an 10 Abenden von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr unter Leitung von Bernadette Häberle-Felix (o. Zertifikat) statt. Die Kosten für den gesamten Kurs betragen 40,-€ (zzgl. Material). Gerne können Sie für Hilfestellungen, Tipps und Beratung auch nur an einem Abend zu uns kommen (Kosten: 5,- €).

Anmeldung: Sekretariat mooseum (Tel. 07325 / 95 25 83, Fax 07325 / 924724, E-Mail: sekretariat@mooseum.net)

Per Navi schneller zur Rentenberatung

Den Weg zur Beratung in Sachen Rente, Reha und Altersvorsorge finden Autofahrer ab sofort leichter und schneller: Alle gängigen Navigationsgeräte zeigen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg jetzt auch ohne Adresseingabe an. Die Regionalzentren und Außenstellen der gesetzlichen Rentenversicherung können als „Point of Interest“ (POI) beziehungsweise als „Ort von Interesse“ (OVI) auf Navis gespeichert werden. Die Erweiterung für ihr Navigationssystem finden Interessierte im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de zum Herunterladen. Dort gibt es auch die Hinweise zur Installation. Für Google Earth ist ebenfalls eine Datei bereitgestellt.

Die Beratung der Deutschen Rentenversicherung bei allen Fragen zur Altersvorsorge, Rente und Rehabilitation ist kompetent, unabhängig und kostenlos.

Danksagung

Oberstotzingen, im Januar 2011

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Karl Steck

im Leben Anerkennung und Wertschätzung schenkten, ihm im Tode durch ein stilles Gebet gedachten und uns ihre Anteilnahme zeigten.

Besonders danken wir

- Herrn Kunze für die jahrelange sehr gute Betreuung
- Herrn Dekan Dr. van Meegen und Herrn Pfarrvikar Dr. Remigius für das feierliche Requiem und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem kath. Kirchenchor
- der Kriegerkameradschaft
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die persönlichen Aufmerksamkeiten

Familien Rischur, Abute, Steck, Preiß

Werbung

Dienst
den
Lebenden

Ehre
den
Toten



... was wäre eigentlich wenn ...

Vorsorge bedeutet:

- Selbst zu bestimmen
- Notwendiges zu regeln
- Angehörige zu entlasten
- Verantwortung in eigener Sache zu übernehmen

BRENTAL-TRAUERHILFE

SIEGFRIED JAHRAUS

Sontheim/Brenz

Niederstotzinger Str. 2 ☎ (07325) 910100

Voll Abgesahnt!!

Weine, die ich schon seit Jahren im Regal habe, sind von der deutschen „Weinwirtschaft“ unter 560 Weinen zum Gewinner gewählt worden!

Wein des Jahres 2010

1. Platz und bester Rotwein in Italien
Vigna Pedale 2006 von „Torrevento“
0,75 Liter nur 7,90 €

2. Platz und 2. bester Rotwein in Italien
Poggio della Faine 2006 „Toscana“
0,75 Liter nur 9,90 €

2. Platz bester Weißwein in Italien
Gavi di Gavi „Toledana“
0,75 Liter nur 9,40 €

Prosecco des Jahres 2010

1. Platz **“Il Fresco” von Villa Sandi**
Was für ein Prosecco!!
0,75 Liter nur 7,90 €

Kommen Sie auf ein Gläschen vorbei

Verkauf: Freitag 15-18 Uhr Samstag 9-12 Uhr

www.roland-schuck.de Schubertstr. 3
Sontheim 07325/ 3860

Öffnungszeiten

Rathaus Niederstotzingen

Montag bis Mittwoch:
8.15 Uhr bis 11.45 Uhr 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag:
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag:
8.15 Uhr bis 13.00 Uhr



Tradition, Frische & Qualität aus der Region



Unsere Wochen-Angebote:

Gültig von Mittwoch, 26.01. bis Samstag, 29.01.2011

Pfefferbeisser
100g
0,79 €

Fleischsalat
100g
0,55 €

Frische Schinkenwurst
100g
0,74 €

Schweineschnitzel
auch küchenfertig paniert
100g
0,69 €

Beinscheibe
ideal für eine kräftige Brühe
100g
0,54 €

Wer sich für Produkte der Metzgerei Heussler entscheidet tut dieses mit gutem Gewissen: eigene Schlachtung, Tiere von Landwirten aus der Umgebung, handwerkliche Produktion mit natürlichen Gewürzen und eine ständige Kontrolle sorgen für absolute Frische und besten Genuss. Außerdem bieten wir über 100 Arbeitsplätze – aus der Region für die Region – davon allein 7 Ausbildungsplätze.

NEUE TANZKURSE!

rein ins Tanzvergnügen!

Grundkurse

Montag	07. 02. 2011	19.00 Uhr
Mittwoch	02. 02. 2011	19.00 Uhr
Samstag	05. 02. 2011	16.00 Uhr
Sonntag	13. 02. 2011	16.30 Uhr

Hochzeitskurse „Hurra wir heiraten“

Montag	07. 02. 2011	19.00 Uhr
Mittwoch	02. 02. 2011	19.00 Uhr
Samstag	05. 02. 2011	16.00 Uhr
Sonntag	13. 02. 2011	16.30 Uhr

Sonderkurs Disco-Fox Grundkurs

Freitag	11. 02. 2011	21.45 Uhr
---------	--------------	-----------

Fordern Sie kostenlos & unverbindlich unser aktuelles Kursprogramm an!

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28
Im Irfelhaus
89537 Giengen
Tanzruf 07322-932855

www.tanzschule-groeschl.de





Der TSU Niederstotzingen präsentiert die

GROSSE

ALBFETZA

**FASCHINGSPARTY
2011**

mit Showeinlagen

Karten bitte im Vorverkauf sichern

**Sa. 05. März
NIEDERSTOTZINGEN**

Stadthalle □ 20.30 Uhr

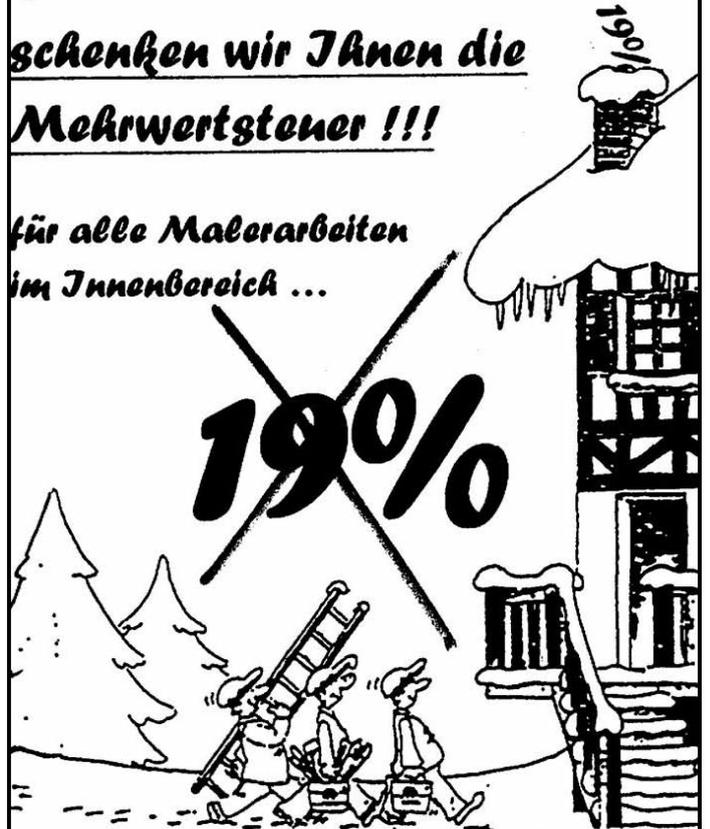
Kartenvorverkauf: ab 27.01.2010

Niederstotzingen: TSV Vereinsgaststätte,
Schuh Glauning, Textil Junginger
Sontheim: AVIA Tankstelle, **Langenau:** Textil Junginger,
Bernstadt: Landgasthof Waldhorn

Bis zum 31. März...
schenken wir Ihnen die
Mehrwertsteuer !!!

für alle Malerarbeiten
im Innenbereich ...

~~19%~~



Malerbetrieb

89567 Sontheim, Tel.: 07325 / 5391



Infoveranstaltung am 28. Januar von 13.30 bis 17.30 Uhr:

EnergieSparTag!

Wie kann ich meine Heizkosten senken?
Kann aus meinem Haus ein Energiesparhaus werden? Welche Zuschüsse gibt es?
Antworten auf diese Fragen erhalten Sie an unserem EnergieSparTag ab 13.30 Uhr

- **Experten sind für Sie da!**
- **16.30 Uhr informativer Fachvortrag über Thermografie und Wärmebrücken an Gebäuden**
- **Top-Angebot für eine Thermografie**

Thermografie zum Aktionspreis von 115,- Euro

Für 6 Aufnahmen inkl. Auswertung & Beratung!



ProBau Kugel
Ihr Baustoffhändler

ProBau Kugel GmbH
Badenbergstraße 8 und 10
89520 Heidenheim-Schnaitheim
Tel.: (0 73 21) 313-0
Fax: (0 73 21) 313-69
info@hdh.probau.de
www.probau.de

Mo. - Fr. 7.30 bis 17.30 Uhr
Sa. 7.30 bis 12 Uhr

Bitte um VORANMELDUNG unter Telefon 0 73 21/313-0.

Bauen | Renovieren | Modernisieren



Lange Straße 81 · 89129 Langenau · Tel. 07345/5907

Traumhaft lecker und delikat!

Hackfleisch gemischt	100 g	-,49 €
Kaiserjagdwurst	100 g	-,79 €
Weißwürste	100 g	-,56 €
Schwarzwurst	100 g	-,48 €

Aus der heißen Theke:

Fleischkäsesemmel	Stück	1,00 €
-------------------	-------	--------

**! Winter
Schluss
Verkauf**

**! Winter
Schluss
Verkauf**

**! Winter
Schluss
Verkauf**

Betten - Reinigungsaktion

Karostep reinigen + Inlett ^{neu} € **59,90**

Kissen reinigen + Inlett ^{neu} € **15,90**

Wäsche - Aktion

Hajo - Schiesser - Normann
Schlafanzüge - Nachthemden Damen · Herren · Kinder

€ **15,00** € **19,90**

Schieser Unterwäsche Damen · Herren · Kinder

Slip € **4,50** € **4,90** € **6,50**

Achselhemd € **5,50** € **6,50**

Kinder - Aktion

Sweaty - Hosen Gr. 86 - 176

wegen Sortimentsaufgabe zum halben Preis

Matratzen - Aktion

Hochwertige Schlaraffia Bültex Matratze

€ **799,-** ^{nur noch} € **399,-**

Betten + Textil **JUNGINGER**

Niederstotzingen + Langenau
Tel. 07325/8721 Tel. 07345/3555

**GUT GERÜSTET
IN DEN WINTER**

STIHL Motorsägen ab 199,-

Forstbekleidung für Ihre Sicherheit



Äxte und Zubehör

Sie finden bei uns eine große Auswahl an
Forstsicherheitskleidung und sämtlichem
Zubehör für die Waldarbeit.

Profitieren Sie jetzt von unseren Angeboten!

Motorsägenkurse jetzt bei uns!

Beratung Verkauf Service **STIHL®**
FoGaTec GmbH **DIENST**

Industriestr. 1A, Gundelfingen, Tel. 09073/2050
www.fogatec.de

VIKING®
Premium Partner

Individuelle Beratung
und wertvolle Tipps
erhalten Sie von unseren Inserenten



Wir suchen:

**2 freundliche
Fleischereifachverkäufer (m/w)**

für unsere Filiale in den Schloss-Arkaden
in Heidenheim

Wir suchen Menschen mit Interesse und Freude an der Arbeit.
Teamgeist und gute Zusammenarbeit sind uns wichtig.
Branchenfremde Mitarbeiter arbeiten wir gerne ein.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Häberle gerne zur Verfügung.

Metzgerei Heußler
Kammerweg 7, 89547 Dettingen
Tel. 07324/ 98 39 17

Junginger

Keltereiverkauf

Niederstotzingen Breite Straße 24 Tel. 9615 - 21



SEEBERGER Große Auswahl

Trockenfrüchte - Spitzenqualität -

der pure Genuss



Suppen
Soßen
Gewürze
auch in Bio Qualitäten

Junginger

**Schwarzer
Johannisbeer -
Nektar**

reich an Vitamin C

1 ltr. nur **1,89 €**

+ 0,15 Pfand

Junginger

**Apfel - Holunder
Direktsaft**

Vitamin C - haltig

1 ltr. nur **1,39 €**

+ 0,15 Pfand

.....aus unserer Heimat



Benz - Mehle aus der Region:

Weizen Typ 405 2,5 kg / 10 kg / 25 kg

Dinkelmehle / Bauernbrotmehl / Weizendunst usw.



Goldmännchen Tees

40 verschiedene Sorten
20 x 2 g Packung / Sorte

ab **1,45 €**

3,63 / 100g

Jumbo - Beutel

1 Beutel reicht für 1 ltr. Tee je **2,69 €**
versch. Sorten 20 x 5,25g 2,56 / 100g

Verkaufszeiten

Montag - Donnerstag 8.30 - 12.30 14.00 - 18.00
Freitag 8.30 - 18.00 durchgehend
Samstag 8.00 - 12.30



Frischer Räucherlachs

Wegen großer Nachfrage gibt es bis auf weiteres
Jedes Wochenende!!

Buchenholz-Lachs frisch aus dem Ofen!

www.roland-schuck.de Schubertstr. 3 Sontheim 07325/ 3860

METZGEREI Schleicher



QUALITÄT UND FRISCHE AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Bierschinken	100 g	0,85 €
Debreziner	100 g	0,69 €
Gelbwurst im Ring	100 g	0,55 €
Eiersalat	100 g	0,55 €
Schweineschnitzel	100 g	0,55 €
Schweinebauch	100 g	0,35 €
Rinderwade	100 g	0,61 €
Schaschlik	100 g	0,69 €

Montag von 16.00 - 18.00 Uhr schlachtfrische
Blut- und Leberwürste, Kesselfleisch und Sauerkraut

Metzgerei Bernd Schleicher

Ulmer Straße 5 · 89168 Oberstotzingen
Telefon (0 73 25) 95 12 29 · Mobil 0176 63187712



**Heizung/Solar
Sanitär
Kundendienst
Blecharbeiten**

Heizung - Installateur - Meister

**Helmut
Kröner**

Mobil 0171/7532700

Neustraße 34
89567 Sontheim/Brenz
Telefon 07325/8801
Telefax 07325/7390
kroener.helmut@gmx.de
www.kroener-helmut.de

LEBEN IN ZUKUNFT
GEWERBE · HANDEL · HANDWERK



**Ruckzuck im ONLINE-
SHOP gekauft....**



**... und LANGE ZEIT
auf die Sendung
GEWARTET.**

Einkaufen bei uns vorort in
den - Fachgeschäfte
lohnt sich immer !!

VORORT · KOMPETENT · FAIR · ZUVERLÄSSIG · FREUNDLICH · FLEXIBEL

Fliegen/Schnakengitter

Beste Qualität und
Zuverlässigkeit
Seit 23 Jahren!



Witerrabatt

bis zum 25. Februar!

Also gleich anrufen und richtig sparen!

Jetzt ist auch Zeit für Reparaturen!



Herstellung und Montage
Roland Schuck
Schubertstraße 3 89567 Sontheim/Br.
Tel. 07325/3860

www.schuck-insektenschutz.de



Uwe & Verena
Leibersberger

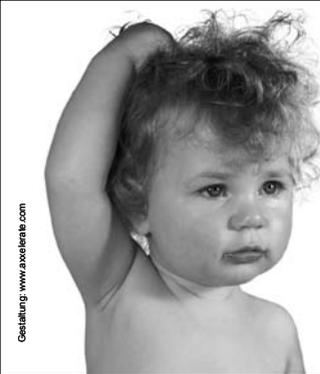
Wir stehen Ihnen im Trauerfall
mit Rat und Tat zur Seite.

- In 2. Generation
- im gesamten Kreisgebiet für Sie tätig

Tel. 07324/5050



Herbrechtingen · Mühlstraße 15/1
www.leibersberger-bestattungen.de



Mama ist krank.

Die caritas hilft bei

- einer akuten Erkrankung
- Krankenhaus- oder Kuraufenthalt
- Schwangerschaft oder Entbindung

Tel. 0 73 21 35 90 12



Maryon's Schlemmereck

Stotzinger Straße 2 · 89176 Asselfingen · Tel. (073 45) 93 32 50

Angebot vom 27.01. bis 29.01.2011

Hackfleisch gem.	100 g	€ -,62
Käsebierwurst	100 g	€ -,83
Saitenwürstchen	100 g	€ -,79
Lindenberger	100 g	€ -,78
Fleischsalat	250-g-Becher	€ 1,69

Öffnungszeiten: Mo.: geschlossen / Di., Mi. und Do.: 7.00 bis 16.00 Uhr durchgehend
Fr.: 7.00 bis 18.00 Uhr durchgehend / Sa.: 6.30 bis 12.00 Uhr

Hartholz - Briketts

10 kg - 2,40 €, 1000 kg - 230 €

Abholung: Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr · Anlieferung möglich

Enspatec, Im Gäble 8, 4758

Jetzt zu Erdgas wechseln und 500 Euro sichern!

Die SWU fördert den Umstieg von einer bestehenden Öl-, Flüssiggas-
oder Stromheizung auf eine moderne Erdgasheizung mit einer Prämie*.



Mehr Informationen erhalten Sie
unter Tel. 0731 166-1824 oder -1825
und unter www.swu.de

Wir bieten Ihnen ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch und erstellen Ihnen gerne ein Angebot für Ihren Erdgas-Hausanschluss. Sie erhalten die Prämie für jede Umstellung auf eine Gas-Zentralheizung oder Gas-Etagenheizung.
Zusammen für eine bessere Umwelt.

SWU
Stadtwerke Ulm/
Neu-Ulm GmbH

SWU

* Angebot gültig bis 30.11.2011, nur innerhalb des SWU Netzgebietes und nur für Wohngebäude, nicht für Neubauten oder Modernisierungen von Gasheizungen.